

A photograph showing a large, grey rock formation on the left and a large tree with vibrant orange and yellow autumn leaves on the right, set against a clear blue sky.

Tiergarten Nürnberg

75 Jahre Landschaftszoo am Schmausenbuck
erfolgreiche Delphinaufzucht



Inhaltsverzeichnis

Tiergarten Nürnberg: 75 Jahre Landschaftszoo am Schmausenbuck
erfolgreiche Delphinzucht

- Vorworte 2-3
- Ein kurzer Überblick 5**
 - 1. Neues im Tiergarten Nürnberg 5
 - 2. Der Tiergarten in Nürnberg 6
 - 3. Zoothemen des Tiergartens 6
- Overview 9**
 - 1. News from the Nuremberg Zoo 9
 - 2. The zoo at Nuemberg 9
 - 3. Zoo topics of the Nuremberg Zoo 10
- Das Jahr 2014 im Tiergarten Nürnberg 12**
 - Gesellschaftspolitische Relevanz 12
 - Forschung und Artenschutz 19
 - Der Tiergarten unterstützt Forschung:
Yaqu Pacha und die Meeressäugetiere in Südamerika 22
 - Bildung und Zooschule 27
 - Öffentlichkeitsarbeit 30
 - Tierärztliche Arbeit 34
 - Baumaßnahmen 36
 - Verein der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V. 38
 - Für unsere Besucher 40
 - Entwicklungen im Tierbestand 44
- Zahlen und Fakten 48**

Impressum

Herausgeber Tiergarten Nürnberg, Am Tiergarten 30, 90480 Nürnberg
 Telefon (0911) 54 54 6 / Fax (0911) 54 54 802 • www.tiergarten.nuernberg.de
Gestaltung hills&trees design, info@hills-and-trees.de
Redaktion Dr. Nicola A. Mögel, Kerstin Söder
Text Dr. Nicola A. Mögel, Kerstin Söder
Fotografien Dr. Helmut Mägdefrau Titelfotografie S.8, S.10, S.12, S.36, S.45, S.62 | Tim Hüttner S.4 | Nicola A. Mögel S.7, S.26, S.30, S.32, S.39, S.40, S.41, S.43, S.46 (2.v.o.) | Takhi-Group S.11 | Erich Guttenberger S.14 | Ulrike Reich-Zmarsly S.15 | Dr. Mathias Orgeldinger S.16 | Philippe Buissin, European Union 2015 S.17 | Verena Bromisch S.21 | Yaqu Pacha S.22-25 | Sabine Arnold S.29 | Stadtwerke Bamberg, S.31 | Verein der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V. S.38 | Dieter Puhlmann S.42 | Petra Nachtrab S.46 u. | Thomas Eckert S.53, Einband Rückseite | Christine Hoffmann S.60 | Björn Jordan S.63 | Restliche Bilder Tiergartenarchiv
Druck Nova Druck Goppert GmbH | Auflage: 300 Exemplare

Liebe Leserin, lieber Leser,

2014 war ein gutes Jahr für den Tiergarten Nürnberg. Das schöne Frühjahrswetter bescherte uns beträchtliche Besucherzahlen. Trotz eines durchwachsenen Sommers konnte der Tiergarten das Jahr 2014 mit 1,07 Millionen Gästen und einem deutlichen Plus gegenüber dem Fünfjahres-Durchschnitt abschließen. Mit unseren Einnahmen aus den verkauften Eintrittskarten erzielten wir eine gute Kostendeckung von 73 Prozent.

Besonders erfreulich ist, dass 2014 die Zahl der verkauften Dauerkarten nochmals um 12 Prozent auf 6.530 Karten pro Jahr gestiegen ist. Im Tiergarten Nürnberg lohnt sich eine Jahreskarte ab dem fünften Besuch bezogen auf den regulären Eintrittspreis. Nicht wenige unserer Dauerkarteninhaber kommen weitaus öfter im Jahr in den Tiergarten.

Unternehmerisch argumentiert konnten wir mit dem gesteigerten Verkauf der Dauerkarten eine höhere Kundenbindung generieren. Zu den Dauerkarteninhabern kommen auch noch die Vereinsmitglieder hinzu. Doch so abstrakt möchte ich den stetigen Mitgliederzuwachs bei unserem Förderverein nicht beschreiben. Der Verein der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V. konnte 2014 zehn Prozent mehr Mitglieder in seinen Reihen begrüßen. Ende September 2014 wurden genau 2.596 Mitgliedschaften (dahinter verbergen sich mindestens zwei Personen) gezählt. Damit gehören dem Verein mindestens 5.500 Einzelpersonen an. Viele Mitglieder engagieren sich für den Tiergarten oder stehen als ehrenamtliche Helfer am Infostand. Der gut besuchte jährliche Vereinsabend fand 2014 unter dem Motto „Mittsommer im Tiergarten“ Ende Juni 2014 im Manatihaus, im Blauen Salon und im Raubtierhaus statt.

Unser Förderverein ist ein wichtiger Rückhalt für den Tiergarten, nicht nur durch die Finanzierung von Gehegen und Anlagen. Seine Mitglieder repräsentieren die Interessen der über eine Million Besucherinnen und Besucher, nicht der Tiergartendirektion oder der Stadtverwaltung Nürnberg. Der Verein verfolgt keine Eigeninteressen. Stattdessen erweisen seine Mitglieder dem Zoo durch ihr ehrenamtliches Engagement einen großen Dienst und der Verein schafft so reale Werte für den Bürger. Nicht zu vergessen: Die Mitglieder des Vereins stehen für den erklärten, lokal angesiedelten und engagierten Wählerwillen.



Dr. Dag Encke
Leitender Direktor
Tiergarten der Stadt Nürnberg

Liebe Tiergartenbesucherin, lieber Besucher,

der Tiergarten Nürnberg ist seit mehr als 100 Jahren eine feste Institution in Nürnberg. Als Bürgermeister verantworte ich mit dieser Einrichtung eine vielseitige und anspruchsvolle Dienststelle der Stadt Nürnberg, die sich gleichzeitig und widerspruchlos als Freizeit- und Kulturstätte sowie als Forschungs- und Bildungseinrichtung versteht. Als Zoo ist der Tiergarten dem Natur- und Artenschutz verpflichtet. Ich halte Zoos für einen unersetzlichen Bestandteil unserer städtischen Gesellschaft. Wo sonst sollen Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene mitten in der Stadt Naturerfahrungen machen und Tiere unmittelbar erleben?

Seit 1999 sind Zoos in Deutschland nach der sogenannten EU-Zoorichtlinie auch Institutionen zum Schutz der Artenvielfalt. Im Sinne der Artenschutzkonvention sind Zoos nun verpflichtet, für den Erhalt der Arten zu arbeiten. Sie sind Naturschutzinstitutionen und werden als solche von den Aufsichtsbehörden angesehen und entsprechend überprüft. Seit Inkrafttreten der EU-Zoorichtlinie wurde den Kommunen somit die Erfüllung staatlicher Pflichten auferlegt, zu denen sich Deutschland und die EU auf den Biodiversitätskonferenzen seit Rio verpflichtet hatten. Damit wurden Teile der Zooarbeit per Gesetz zu einem Öffentlichen Gut erklärt, also zu einem Gut, das der Staat, die Länder und am Ende die Kommunen zu erhalten haben. Das bedeutet für Kommunen mit städtischen Zoos wie es in Nürnberg der Fall ist, dass ihnen über die EU-Richtlinie die Erfüllung staatlicher Aufgaben in ihren Zoos übertragen wurde. Trotz dieser zusätzlichen Aufgaben haben die betroffenen Kommunen leider dafür bisher keine entsprechende Kompensation erhalten.

Mit der Delphinlagune hat der Tiergarten Nürnberg 2011 das in die Jahre gekommene Delphinarium modernisiert. Dabei flossen aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse der Delphinhaltung sowohl in den Neubau als auch in den Ausbau der vorhandenen Becken. 2014 hat die Anlage mit der erfolgreichen Geburt und Aufzucht des Delphinweibchens Nami dann seine Feuertaufe bestanden. Die betreuenden Tierärzte und Tierpfleger konnten sich durch technische Einbauten direkt im Wasser stehend um das Muttertier kümmern, das Jungtier untersuchen und medizinisch versorgen. Ich freue mich sehr über diesen großen Erfolg für das Zuchtprogramm des Tiergartens. Damit wird ein wichtiger Baustein für den Artenschutz erfüllt. Nami wird eine weitere Botschafterin sein für den notwendigen Schutz der Meere vor Verschmutzung durch Plastik und Lärm und Überfischung.



Christian Vogel
Bürgermeister

Ein kurzer Überblick

1. Neues im Tiergarten Nürnberg

Das Jahr 2014 schloss Tiergarten der Stadt Nürnberg wirtschaftlich erfolgreich ab. Besonders durch ein hervorragendes Frühjahr mit Rekordergebnissen konnten insgesamt 1.071.753 Besucher gezählt werden. Damit wurde ein Plus von 76.280 Besuchern gegenüber dem schlechten Ergebnis des Vorjahres und auch ein Plus von 14.447 Personen gegenüber dem Fünf-Jahres-Durchschnitt erreicht. Die Zahl der verkauften Dauerkarten wuchs nochmals um 12% auf 6.530 Karten pro Jahr. Auch im Förderverein „Tiergartenfreunde Nürnberg e.V.“ stieg die Zahl der Mitgliedschaften um etwa 10%. Die betriebswirtschaftlichen Erträge beliefen sich 2014 auf 9.393.211 Euro (2013: 8,615 Mio. Euro) und die Kosten auf 12.989.579 Euro (13,097 Mio. Euro). Mit den Einnahmen erzielte der Tiergarten einen Kostendeckungsgrad von 73% (2013: 66%).

Die Inventur zum Jahresabschluss erfasste 3.295 Tiere aus 292 verschiedenen Arten, darunter 215 Arten von Wirbeltieren mit 2.159 Individuen. 2014 kamen auf Empfehlung des vom Zoo Harderwijk koordinierten EEP die Delphine Dolly und Donna aus Duisburg nach Nürnberg und Rocco ging von Nürnberg nach Malaga, Spanien. Innerhalb weiterer EEPs gab es mit dem siebenjährigen Weibchen Habibu aus dem Zoo Zürich einen Neuzugang bei den Gorillas. Zu den hier besonders zu nennenden Nachzuchten von 2014 zählen das am 31. Oktober 2014 geborene **Delphinkalb Nami**, der weibliche Eisbär Charlotte (geboren am 21. November 2014), vier Kropfgazellen und der am 30. April 2014 geschlüpfte, weibliche Andenkondor.

Im Frühjahr 2014 erfolgte der Umbau des Wolfsgeheges für Luchse, das von den Tieren und auch den Besuchern bestens angenommen wurde. Ausschließlich in Eigenleistung wurden die Erweiterung des Kropfgazellen-Geheges und der Bau eines auch als Unterstand genutzten neuen Stalls vollendet. Die alte Anlage für Brillenbären wurde umgebaut für eine neue Haltung der bedrohten Fischkatzen aus Südostasien. Der alte Bärenstall wurde dafür um ein Warmhaus erweitert, das über den Wassergraben gebaut wurde und bei warmer Witterung vollständig geöffnet ist. Die Luchsanlage wurde mit 26.500 Euro vom Verein der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V. und 8.000 Euro von der Heinrich-Gröschel-Stiftung finanziell unterstützt. Die fast fertiggestellte Fischkatzenanlage bezuschusst der Tiergarten-Förderverein mit 64.500 Euro.

2014 wandte sich der Tiergarten bei 19 Presseterminen an die Medienvertreter und veröffentlichte entsprechend 19 dazu gehörende Tiergartenmitteilungen (2013: auch 19 Termine). Hinzu kamen 44 Tiergarten- (2013: 45) und fünf Internetinformationen. Im Durchschnitt wandte sich der Tiergarten mit diesen insgesamt 68 Veröffentlichungen mindestens einmal wöchentlich an die interessierte Öffentlichkeit. Im Sommer 2014 modernisierte der Tiergarten seinen Internetauftritt (www.tiergarten.nuernberg.de) durch einen sog. Relaunch. In den sozialen Netzwerken ist der Tiergarten mit einer Facebook-Seite (ca. 26.000 Fans) aktiv.

Im Jahr 2014 wurden von der Zoopädagogik im Rahmen von Führungen für Schulklassen und Kindergärten, bei Übernachtungen im Blauen Salon, Zeltlagern und dem Zoo-Schullandheim insgesamt 4.297 Teilnehmer (205 Gruppen) betreut. Hinzu kamen 2014 weitere 1.150 Führungen mit 10.560 Teilnehmern zu den Sonderprogrammen („Besondere Augenblicke“) der Zoobegleiter. Mit Spezialführungen wie „Besuch beim Lieblingstier“ trifft dieses Angebot des Tiergartens Nürnberg ganz offensichtlich die Wünsche der Besucher.

Der Delphin Nami wurde am 31. Oktober 2014 im Tiergarten Nürnberg geboren.
Dolphin Nami was born on October 31, 2014 in Nuremberg Zoo.

Ein wichtiger Meilenstein im Jahr 2014 war die Eröffnung des Bionicums am 23. Juli 2014 durch den bayerischen Umweltminister Dr. Marcel Huber und den bayerischen Finanzminister Dr. Markus Söder. Das Bionicum Besucherzentrum ist Teil eines Gesamtprojekts, das vom Bayerischen Umweltministerium finanziert und vom Landesamt für Umwelt umgesetzt wird. Neben dem Besucherzentrum im Tiergarten zählen dazu drei bionische Forschungsprojekte an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und der Georg-Simon-Ohm Hochschule Nürnberg.

2. Der Tiergarten in Nürnberg

Die Veranstaltungen des Tiergartens standen 2014 vor allem unter der Überschrift „**75 Jahre Tiergarten am Schmausenbuck**“. Dazu gehörten am Sonntag, 13. April 2014, der Saisonauftakt unter dem Motto „75 Jahre Landschaftszoo - Tradition und Moderne“. Beim Großen Jubiläumfest am Sonntag, 6. Juli 2014, feierte der Tiergarten auch noch das 50jährige Bestehen der Kleinbahn „Kleiner Adler“.

Seit Mai 2014 bekleidet Christian Vogel das Amt des 2. Nürnberger Bürgermeisters und löst seinen Vorgänger im Amt Horst Förther auch in der Zuständigkeit für den Tiergarten ab.

Ein ganz besonderes Ereignis war das Konzert am 18. Juli 2014 in der Delphinlagune. Die im Tiergarten ansässige Artenschutzgesellschaft Yaqu Pacha hat unter dem Motto „Wohlklänge für den Artenschutz“ zu einem Benefizkonzert eingeladen. Das Martina Eisenreich Quartett präsentierte eine Serenade im Reich der Delphine und begeisterte die Zuhörer mit klassischer Musik und latein-amerikanischen Rhythmen.

3. Zoothemen des Tiergartens

Am 19. und 20. Juli fand das erste internationale Symposium für Forschung und Artenschutz in Südamerika (ISFAS) statt, in dessen Rahmen führende Wissenschaftler aus Europa, Südamerika und Australien neueste Ergebnisse aus der Freilandforschung an Meeressäugern vorstellten. Über 100 Studenten aus ganz Deutschland von Konstanz bis Hamburg nahmen am Symposium und einem anschließenden Workshop zur bioakustischen Forschung teil.

Im Rahmen von **Wiederansiedlungsprojekten** wurden ein Habichtskauz an das Wildnisgebiet Dürrenstein in Österreich und acht Europäische Ziesel an ein Projekt des BUND im Erzgebirge abgegeben, wo letztere Art bis Ende der 1980er Jahre die letzte Verbreitung in Deutschland hatte. Zur Vorbereitung der **Auswilderung** von Wildpferden (Przewalskipferde) in Kasachstan trafen sich Tiergarten-Vertreter mit Vertretern der Zoologischen Gesellschaft Frankfurt (ZGF) am 15. Januar 2014 in Frankfurt.

Der Tiergarten Nürnberg wird aufgefordert, eine Stellungnahme bei der **Öffentlichen Anhörung** im Landtag von Nordrhein-Westfalen am 28. April 2014 abzugeben. Die Anhörung auf Antrag der Fraktion der Piraten hat das „Verbot der Haltung von Delphinen“ zum Thema. Ebenfalls zu Stellungnahmen aufgefordert wurden Vertreter der Universität von St. Andrews, des Verbands der Zoodirektoren (VDZ), des Allwetterzoos Münster, des Zoos Duisburg sowie des Vogel- und Naturschutz-Tierparks Herborn. Auf Einladung der Nachhaltigkeitsinitiative der deutschen Tourismus-Unternehmen, **Futouris**, erhielt der Tiergarten Nürnberg bei einer Sachverständigen-Anhörung zum Thema Delphinarien am 15. Mai 2014 in Berlin die Möglichkeit einer ausführlichen Stellungnahme.

Bei der Überarbeitung des Gutachtens über Mindestanforderungen an die Haltung von Säugetieren, kurz: **Säugetiergutachtens**, des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft wur-



Zum Jubiläumfest im Sommer 2014 lud der Tiergarten seine Gäste zu einem Stück Giraffenkuchen ein.
At its birthday party – in summer 2014 – Tiergarten invited its guests to a piece of „giraffe cake“.

den fachliche Stellungnahmen des Tiergartens Nürnberg berücksichtigt. Das **Flugunfähigmachen** von Vögeln wurde innerhalb der Tierärztegremien verstärkt diskutiert und durch die Expertise aus dem Tiergarten Nürnberg unterstützt.

Im September 2014 kooperieren der Leibniz-Preisträger Prof. Dr. Dr. h.c. Onur Güntürkün, Lehrstuhlinhaber in der Biopsychologie an der Ruhr-Universität Bochum, und Dr. Vincent Janik, Professor für Biologie an der Universität von St. Andrews in Schottland, mit dem Tiergarten im Rahmen eines Forschungsprojekts zu **Spiegelversuchen** und zur Erforschung der Bioakustik bei Delphinen. Der Verhaltensforscher Dr. Kurt Hammerschmidt, Leitender Wissenschaftler am Deutschen Primatenzentrum, betreute eine Forschungsarbeit im Tiergarten zur **Bioakustik von Seekühen**. Dafür wurden im März 2014 vier Wochen an jedem Werktag zwei Stunden lang Manati-Pfiffe aufgenommen. Die Pfiffe der Manatis dienen der sozialen Kontaktaufnahme.

Im Februar 2014 tötet der Zoo in Kopenhagen eine Giraffe und **verfüttert** das Fleisch an die Löwen. Daraus entsteht eine öffentliche Debatte. Der Tiergarten Nürnberg stellt sich hinter den dänischen Zoo und verweist auf die eigene Praxis, seit mehr als 15 Jahren überzählige, nicht vermittelbare Zootiere an die eigenen Raubkatzen zu verfüttern.



Am 21. November 2014 kam im Tiergarten die Eisbärin Charlotte zur Welt.
On November 21, 2014 the polar bear Charlotte has been born in Tiergarten.

Overview

Overview

1. News from Nuremberg Zoo

2014 was an economically successful year at Nuremberg Zoo. Particularly due to an excellent spring – with record numbers – a total of 1,071,753 visitors was counted. Thus a plus of 76,280 visitors was gained compared to the poor results of the preceding year, as well as a plus of 14,447 compared to the five-year-average. Again the number of annual season tickets sold, rose by 12% to 6,530 tickets sold per year. The number of “Tiergartenfreunde Nürnberg e.V.” (Association of Friends of the Nuremberg Zoo) memberships rose by 10%.

In 2014 revenues totaled 9,393,211 Euro (2013: 8,615 million Euro) and costs totaled 12,989,579 Euro (2013: 13,097 million Euro). With its income the zoo was able to achieve a 73% cost recovery (2013:66%).

The inventory at the end of the year listed 3,295 animals of 292 different species, among them 215 species of vertebrates with 2,159 individuals. In 2014, on suggestion of the EEP, coordinated by Zoo Haderwijk, the dolphins Dolly and Donna came from Duisburg to Nuremberg whereas Rocco went from Nuremberg to Malaga, Spain. Within other EEPs, seven-year-old female gorilla Habibu joined Zoo Nuremberg’s gorilla group from Zoo Zurich. Breeding successes in 2014, which should be particularly named, are the **dolphin calf Nami** born on November 21, the female polar bear Charlotte (born on November 21), four goitered gazelles and a female Andean condor hatched on April 30.

In spring 2014 the former wolf enclosure was transformed into an enclosure for lynx. A change that was embraced quickly, both by animals and visitors. The enlargement of the goitered gazelle enclosure as well as the construction of a new stable – which can also be used as shelter – was realized entirely with in-house effort. The old enclosure for spectacled bears was redesigned to fit the needs of the endangered Southeast Asian fishing cat. The old bear pen now features a heated part, which was built over the moat. During warm weather it is opened entirely. The lynx enclosure was financially supported with 26,500 Euro by the Verein der Tiergartenfreunde e.V. and with 8,000 Euro by the Heinrich-Gröschel-Stiftung. The Tiergarten-Förderverein supported the fishing cat enclosure with 64,500 Euro.

In 2014 the Nuremberg Zoo’s 19 press conferences and its appendent 19 press releases, kept media representatives informed (2013: also 19 conferences), with an additional 44 press releases (2013: 45) and 5 online releases. These 68 releases result in the Nuremberg Zoo’s at least weekly report to the public. In the summer of 2014 Nuremberg Zoo modernized its web presence (www.tiergarten.nuernberg.de) with a so-called site relaunch. Nuremberg Zoo also hosts a Facebook page with about 26,000 fans.

In 2014 a total of 4,297 people (205 groups) participated in the vast variety of zoo educational offers and activities, such as guided tours for school classes and nursery schools, overnight stays at the Blue Saloon, tent camps and school overnight stays at the “Naturerlebnisgarten”. In addition to that the “Zoobegleiter” (zoo guides) – with their special programs (“Besondere Augenblicke”) – were in charge of altogether 1,150 guided tours in 2014 with 10,560 participants. This offer, with special guided tours like “Pay Your Favourite Animal a Visit”, quite obviously meets the visitor’s wishes.

An important milestone in 2014 was the opening of the “Bionicum” on July 23, by the Bavarian minister of the environment Dr. Marcel Huber and the Bavarian minister of finance Dr. Markus Söder. The Bionicum visitor centre is part of a project, funded by the Bavarian Department of the Environment and realized by the Bavarian Environmental Agency. Part of this project are the visitor centre



Seit Sommer 2014 hält der Tiergarten nach einer elfjährigen Pause wieder Luchse. After a break of eleven years there are lynx again at Nuremberg Zoo – since summer 2014.

at Nuremberg Zoo as well as three bionic research projects at the Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg and the Georg-Simon-Ohm Hochschule Nürnberg.

2. The Zoo at Nuremberg

Most of the zoo's events in 2014 took place under the rubric **"75 Jahre Tiergarten am Schmausenbuck"** ("75 years of Nuremberg Zoo at the Schmausenbuck"). Among these was the start of the season on Sunday the 13th of April themed "75 Years of Landscape Zoo – Tradition and Modern Spirit". With its big anniversary on Sunday the 6th of July the zoo also celebrated the 50th anniversary of the mini railway "Kleiner Adler".

Since May 2014 Christian Vogel has been Nuremberg's deputy mayor. Nuremberg Zoo is therefore now under his and no longer under his predecessor's (Horst Förther) responsibility.

One very special event was a concert on July 18 in the Dolphin Lagoon. The association of wildlife conservation "Yaqu Pacha", which resides at Nuremberg Zoo, hosted a charity concert themed "Harmonies for wildlife conservation". The "Martina Eisenreich Quartett" presented a serenade in the "realm of dolphins" and enchanted its audience with classical music and Latin American rhythms.

3. Zoo topics of the Nuremberg Zoo

The first international Symposium on research and species conservation in South America (ISFAS) took place from July 19 to July 20. Leading scientist from Europe, South America and Australia presented latest results of field research regarding marine mammals. More than 1,000 students from all over Germany participated in the symposium and workshops on bioacoustics research.

Within **reintroduction programs** one Ural owl was sent to the "Wildnisgebiet Dürrenstein" in Austria and eight Spermophilus (ground squirrels) were sent to the Erzgebirge, with a project of the "BUND", a region where ground squirrels had been living until the 1980s. Several representatives of Nuremberg Zoo met with representatives of the "Zoologische Gesellschaft Frankfurt" (ZGF) in Frankfurt on Janu-



Der Tiergarten Nürnberg beteiligt sich an Auswilderungsprojekten von Wildpferden in der Mongolei und Kazachstan. Nuremberg Zoo is part of a project to return wild horses to the wild in Mongolia and Kazachstan.

ary 15, to prepare the **reintroduction** of wild horses (Przewalski's horses) to wild areas in Kazakhstan. Nuremberg Zoo was asked for an expert's opinion during a public hearing at the "Landtag" (state parliament) of North Rhine-Westphalia on April 28. This hearing's topic – on a request coming from the fraction of "Die Piraten" – was a "ban on the keeping of dolphins". Statements were also asked from the University of St. Andrews, the "Verband der Zoodirektoren" (VDZ), the "Allwetterzoo Münster", "Zoo Duisburg" and the "Vogel- und Naturschutz-Tierpark Herborn". Nuremberg Zoo was invited by the "Nachhaltigkeitsinitiative der deutschen Tourismus-Unternehmen", **Futouris**, and given the opportunity of a detailed statement during a "conference of experts" on dolphinariums in Berlin on May 15.

During the revision of the "report on the minimum requirements regarding the keeping of mammals", (**"Säugetiergutachten"**), of the Federal Ministry of Food and Agriculture, Nuremberg Zoo's expert's opinion was taken into account. The topic of **rendering birds flightless** was vastly discussed within the boards of veterinarians and supported by the Nuremberg Zoo's expertise.

In September 2014 a research project on **"mirror experiments"** to investigate bioacoustics of dolphins was realized in a cooperation of "Leibniz awardee" Prof. Dr. Dr. h.c. Onur Güntürkün, professor of biopsychology at the Ruhr-University Bochum and Dr. Vincent Janik, professor of biology at the University of St. Andres with the Nuremberg Zoo. The behavioural scientist Dr. Kurt Hammerschmidt, leading scientist at the "Deutsches Primatenzentrum" supervised a research study at the zoo on **bioacoustics of manatees**. Therefore manatee sounds were recorded in March 2014 for two hours on every weekday. Their sounds are means of social communication.

In February 2014 the zoo of Copenhagen put a giraffe to death and **fed** its meat to the lions. A public debate sprang into life. Nuremberg Zoo aligned itself with the Danish zoo, referring to their own 15 years practise of feeding supernumerary zoo animals, that can't be relocated, to the zoo's big cats.

Das Jahr 2014 im Tiergarten Nürnberg – *The year 2014 in Nuremberg Zoo*

Das Jahr 2014 im Tiergarten Nürnberg *The year 2014 in Nuremberg Zoo*

Gesellschaftspolitische Relevanz *Sociopolitical Relevance*

Tiergarten verfüttert seit 15 Jahren im Zoo großgewordene Tiere an Raubtiere

For 15 years the Nuremberg Zoo has been feeding animals – bred at the zoo – to its predators

Anfang Februar 2014 wurde im Zoo Kopenhagen Marius, ein junger Giraffenbulle wegen Inzuchtgefahr getötet und den dortigen Raubkatzen verfüttert. Obwohl Ganzkörperfütterung seit Jahren im Zooalltag üblich ist, löste diese Meldung eine Welle der Empörung ausgehend von der britischen Social Media –Welt aus. Die Medien thematisierten daraufhin sowohl den „shitstorm“ als auch die komplexe Thematik des Populationsmanagements in Erhaltungszuchten zoologischer Institutionen. Der Tiergarten Nürnberg stellte sich konsequent auf die Seite des Zoos Kopenhagen. Im Tiergarten Nürnberg werden seit den 1990er Jahren überzählige Huftiere im Ganzen verfüttert.

Zootiere als Futtertiere

Breed and Cull

„Breed and Cull“ bzw. „Wohin mit überzählig gezüchteten Zootieren?“ war auch Thema der 22. Konferenz des Südostasien-Zooverbands (SEAZA) Ende 2014 in Taipeh, Taiwan. Die Organisatoren luden den Tiergarten Nürnberg ein, im Oktober über seinen Weg „Von der Empfängnisverhütung zu Zucht und Töten von Zootieren“ zu berichten. Vom 30. April bis 2. Mai 2014 anlässlich des EAZA Directors' Day in Doue Lafontaine/Frankreich erarbeitete die EAZA ihre Positionsbestimmung zum Thema Breed and Cull/Euthanasia unter Mitwirkung von Dr. Dag Encke aus. Die Vertreter des Tiergartens stellten sich einer häufig emotional reagierenden Öffentlichkeit sachlich und faktenorientiert diesem Thema u. a. im ZDF und ARD-Morgenmagazin. Im Oktober 2014 ging es im Rahmen des Umweltbildung-Symposiums der Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg unter Mitwirkung von Encke noch einmal um „Fressen und gefressen werden - Löwen fressen auch Giraffen“.

Landtag NRW: Tiergarten vertritt Delphinhaltung

North Rhine-Westphalian Parliament: Zoo Nuremberg as representative of the keeping of dolphins

Am 28. April 2014 fand im Landtag von Nordrhein-Westfalen eine öffentliche Anhörung über den Antrag zum Verbot der Delphinhaltung statt, der von der Fraktion der PIRATEN NRW (Drucksachen 16/4588 und 16/4956) eingebracht wurde. Die Anhörung wurde live übertragen. Im Fokus stand dabei die Haltung von ursprünglich neun Delphinen des Duisburger Delphinariums, wobei zwei davon – Dolly und Donna – an die Delphinlagune im Tiergarten Nürnberg abgegeben wurden. Als Gutachterin mit dabei war Zootierärztin Dr. Katrin Baumgartner vom Tiergarten Nürnberg, als Zuhörer Tiergartendirektor Dr. Dag Encke. Der Antrag wurde abgelehnt, die Haltung der Delphingruppe im Zoo Duisburg wurde als angemessene art- und tiergerechte Haltung und Pflege anerkannt.

In diesem Zusammenhang fand am 15. Mai 2015 unter Mitwirkung von Tiergartendirektor Dag Encke eine Sachverständigenanhörung in Berlin bei Futouris (Nachhaltigkeitsinitiative der deutschen

Löwen sind keine Vegetarier – auch nicht im Zoo.
Lions are no vegetarians – not even in a zoo.



Tourismusunternehmen) zum Thema Delphinarien statt.

Einige Stellungnahmen zur öffentlichen Anhörung im NRW-Landtag zum Delphinverbot sind auf der Homepage des Tiergartens nachzulesen:

- Prof. Dr. Vincent M. Janik, University of St Andrews
- Theo Pagel, Verband Deutscher Zoodirektoren,
- Dr. Katrin Baumgartner, Tiergarten Nürnberg
- Jörg Adler, Allwetterzoo Münster
- Achim Winkler, Zoo Duisburg
- Wolfgang Rades, Vogel- und Naturschutz Tierpark Herborn
- Philipp J. Kroiß, Journalist

Der Anhörung vorausgegangen war bereits im Mai 2012 eine öffentliche Anhörung auf Wunsch der „Grünen“ durch den Bundestagsausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Diese Stellungnahmen sind auf der Tiergarten-Homepage zu finden:

- Prof. Dr. Dr. h.c. Onur Güntürkün
- Dr. Thomas Kauffels
- Prof. Dr. Guido Dehnhardt
- Dr. med.vet. Cornils Erik van Elk
- Dr. Thomas Althaus
- Dr. Dag Encke

Bundespolitik: Tiergarten-Expertise fließt in Säugetiergutachten ein

National: Tiergarten's expert opinion demanded for official recommendation for keeping mammals

Anfang Mai 2014 wurde vom Bundeslandwirtschaftsministerium in Berlin das seit drei Jahren überarbeitete und mit Spannung erwartete „Gutachten über Mindestanforderungen an die Haltung von Säugetieren“ vorgelegt. Das Gutachten besitzt keinen gesetzlichen Charakter, kann aber als Richtschnur zur Wildtierhaltung gelten. Viele Faktoren wie die soziale Verträglichkeit einer Tiergruppe und deren individuellen Charaktere, Aspekte des Populationsmanagements etc. werden erstmalig in den einführenden Kapiteln berücksichtigt. Die ausführlichen Differenz-Protokolle sowohl der Gutachter aus den Zoos – darunter aus dem Tiergarten Nürnberg – als auch der Vertreter der Tierschutzverbände verdeutlichen, warum unabhängige Gutachter mit der schwierigen Aufgabe betraut wurden, aus den fachlichen Einschätzungen und ethischen Forderungen der beteiligten Fachleute und Interessenvertretern ein gesellschaftlich konsensfähiges Dokument zu erstellen. (www.bmel.de)

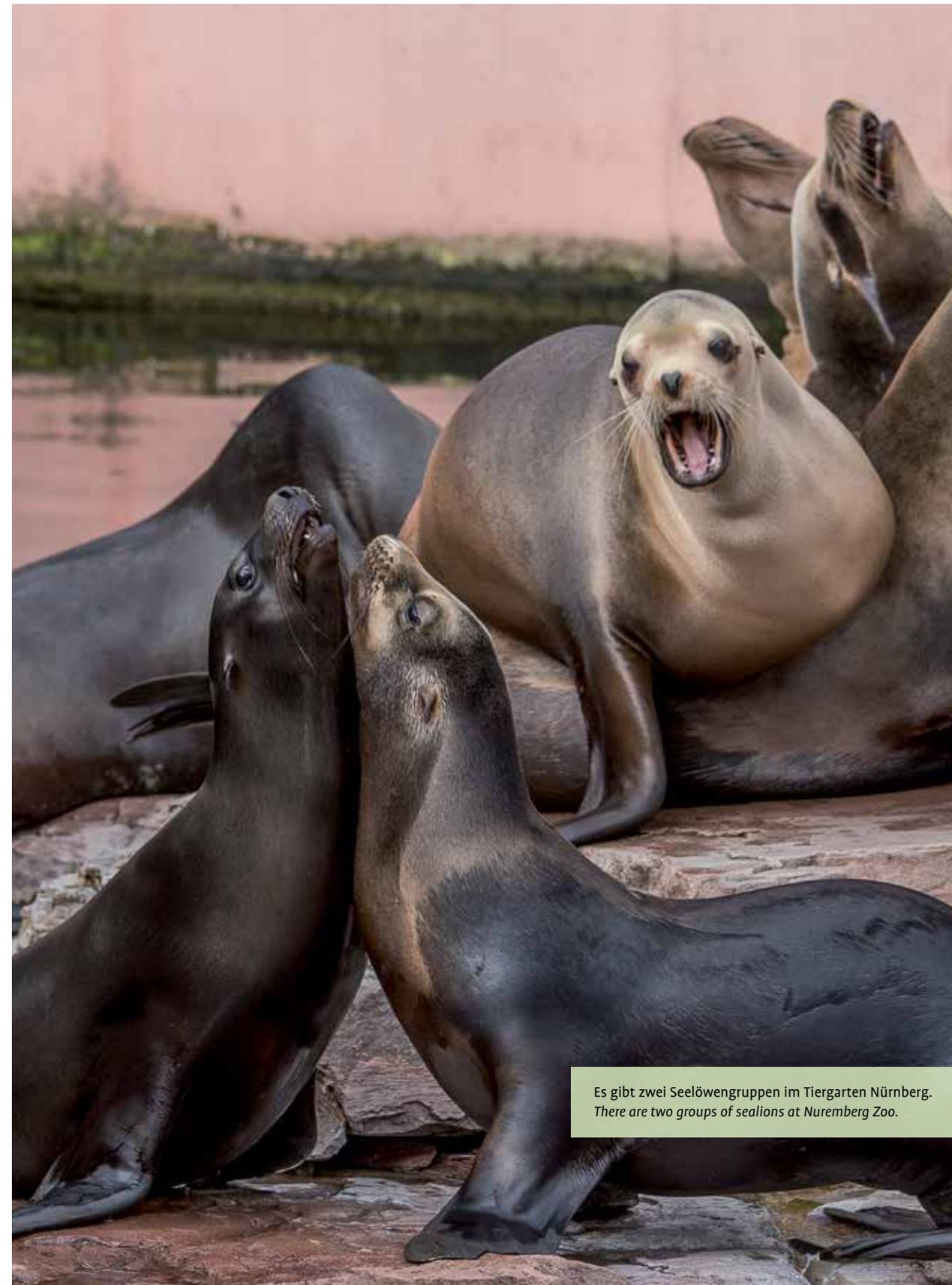
Auseinandersetzung mit Zoogegegnern

Conflict with zoo opponents

Ende Oktober 2014 erhielt das Presseamt der Stadt Nürnberg ein Presseauskunftersuchen mit acht Fragen zu Vorgängen im Tiergarten der Stadt Nürnberg. Das Auskunftersuchen nach dem Landespresserecht basiert auf Informationen durch Zugriff auf ein internes städtisches Dokument im Schriftverkehr der Stadt Nürnberg. Aufgegriffen werden dort Vorkommnisse aus bis zum Jahr 2012, die z. Teil bereits veröffentlicht bzw. stadintern



Der Tapir sucht sich selbst den Weg zurück ins Gehege.
Tapir jumps back into its enclosure.



Es gibt zwei Seelöwengruppen im Tiergarten Nürnberg.
There are two groups of sealions at Nuremberg Zoo.

Der Tiergarten informiert Abgeordnete des Europaparlaments in Brüssel über die Wildtierhaltung.
 Tiergarten informs Members of the European Parliament about the keeping of wild animals.



bekannt waren. Die Zoogegegnern thematisierten die bereits bekannten Probleme der Wasseraufbereitungsanlage der Delphinlagune, den durch Bauschäden zwischen Juli und September 2011 verursachten Salzwasseraustritt und die damit verbundenen Umweltschäden. Gefordert wurden Stellungnahmen zur tierärztlichen Betreuung von Fischen im Manatihäuser, Delphinen, Seelöwen und Nashorn Ropen. Das in den Medien beliebte Thema Tierausrüche wurde ebenfalls nachgefragt.

„Zoo Directive Guidance“ in der EU-Kommission

„Zoo Directive Guidance“ in the EU-Commission

Bisher war es Ermessensspielraum der Behörden, Artenschutzinstitutionen wie Zoos eine Betriebsgenehmigung zu erteilen. (Informationen dazu im Bericht von Dag Encke und Nicola A. Mögel „Nicht mehr freiwillig: Zoos sind gesetzlich festgelegte Institutionen im Biodiversitäts-Schutz“; manati 2014/1, Seite 9.)

Dieser Ermessensspielraum soll in den kommenden Jahren durch einen EU-Vollzugshinweis europaweit durch konkrete Vorgaben definiert werden und zu einer Vereinheitlichung führen. Zu Grunde liegt dafür der Entwurf des „EU Zoo Directive Guidance and Best Practices Document“. Um das Expertenwissen des VDZ mit einbringen zu können, nahm Zoodirektor Dag Encke im Dezember 2013 zur Europäischen Kommission in Brüssel erstmalig Kontakt auf, der 2014 intensiviert wurde. Ein Beratungstermin wurde in Brüssel vom 19.-22. Januar 2015 avisiert.

Gezielt wurde die Zuständigkeit von Abgeordneten im Europäischen Parlament zur Wildtierhaltung in Zoos herausgearbeitet, um diese in Brüssel über die Gesamtthematik objektiv und sachlich zu informieren.

In Frage kommende Ansprechpartner sind

in der EU-Kommission – GD Environment, Referat Nature - ENV B.3:

- der stellv. Abteilungsleiter (Deputy Head of Unit) Micheal O'Briain (Irland) und
- Jorge Savio (Spanien), zuständig für die Zoorichtlinie

•

im EU-Parlament (alphabetisch):

- Albert **Deß**, MdEP, EEP/CSU, AGRI/ENVI (stellv.)
- Martin **Häusling**, MdEP, Die GRÜNEN/EFA, AGRI/ENVI (stellv.)
- Dr. Peter **Jahr**, MdEP, EEP/CDU, AGRI/ENVI (stellv.), seit 2009 Mitglied im Europaparlament,

vorher Tierschutzbeauftragter im Dt. Bundestag

- Abgeordnete Ulrike **Müller**, MdEP, Liberale, AGRI/ENVI (stellv.), seit Juli 2014 MdEP
- Pavel **Poc**, MdEP, Soz.dem., ENVI
- Dr. Renate **Sommer**, MdEP, EEP/CDU, ENVI

Netiquette für die Facebook-Seite

Netiquette for Facebook

Im März entschlossen sich die Verantwortlichen des Tiergartens, die Diskussionsfunktion („aktuelle Beiträge anderer“) auf der eigenen Facebook-Seite zu sperren und eigene Kommentarrichtlinien einzuführen. Knapp 0,4% (von 20.700) Seitenbesucher nutzen die Seite als Plattform für allgemeine weltanschauliche Diskussionen, die keinen tatsächlichen Bezug mehr zum Tiergarten Nürnberg aufzeigten.

Müssen alle Vögel fliegen?

Do all birds have to fly?

Das **Flugunfähigmachen** von Vögeln wurde unter Beteiligung der Nürnberger Zootierärztin Dr. Katrin Baumgartner bei der 19. Internationalen Fachtagung zum Thema Tierschutz in München (20.-21.02.2014), beim Tierschutzausschuss der Bundestierärztekammer in Berlin (Juli 2014) und bei der Delegiertenversammlung der Bundestierärztekammer in Berlin (19.-20.09.2014) und in einem Fachartikel im Fowler, dem internationalen Standardwerk der Zootiermedizin, thematisiert. Der Präsident der Bundestierärztekammer, Prof. Dr. Theodor Mantel, besuchte den Tiergarten, um mit den Verantwortlichen über dieses wichtige Thema zu sprechen und Eindrücke von der Vogelhaltung im Tiergarten zu gewinnen. Der Verein der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V. informierte mit dem Bericht „Müssen alle Vögel fliegen? Freiflug oder Auslauf - eine tiergärtnerische Abwägung“ in seiner Mitgliederzeitschrift manati (2013/2, S.10), seine Leser zum Thema.

Forschung und Artenschutz Research and Species Conservation



Ultraschallbild des ungeborenen Nachwuchses von Delphin Sunny.
Ultrasonic scan of the unborn offspring of dolphin Sunny.

Gemäß dem Forschungsauftrag des Tiergartens beteiligen sich Tiergartenmitarbeiter, die Direktoren Dr. Dag Encke und Dr. Helmut Mägdefrau sowie der Kurator für Forschung und Artenschutz, Dr. Lorenzo von Fersen, wie auch die Tierärzte regelmäßig an wissenschaftlichen Symposien und pflegen wertvolle Netzwerk-Kontakte zu Wissenschaftlern weltweit.

Aufwändige Grundlagenforschung betreiben Mitarbeiter des Tiergartens seit Jahren durch die kontinuierliche Pflege der Datenbanken für alle Tiere des Tiergartens. Sie sammeln und werten medizinische und biologische Daten aller im Zoo untergebrachten Tiere aus, betreuen wissenschaftliche Arbeiten, kooperieren mit Universitäten und Facheinrichtungen und führen Langzeitstudien durch. Der Forschungsverbund Bionicum Forschung ist mit insgesamt drei Forschungsprojekten an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und der Georg-Simon-Ohm Hochschule Nürnberg vertreten. Mitarbeiter des Tiergartens unterstützen die Forschungsprojekte mit ihrem Expertenwissen.

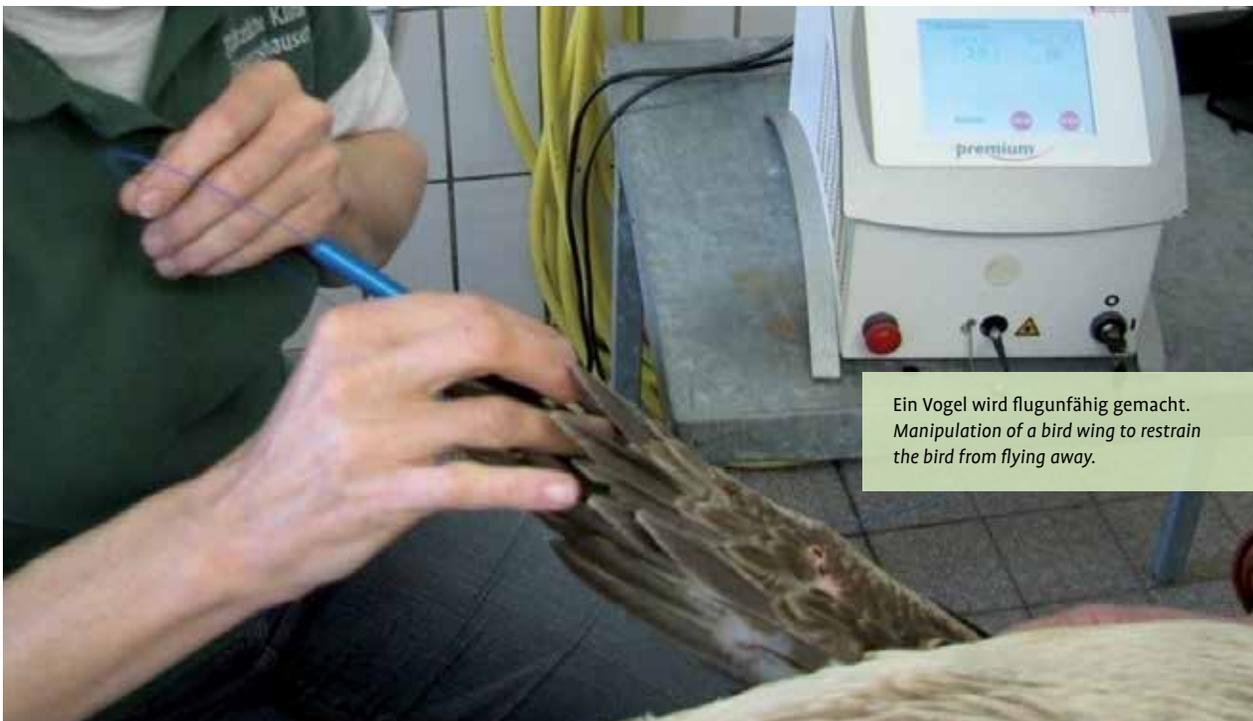
Im Tiergarten Nürnberg durchgeführte Forschung (intern):

Forschungsprojekte aus der Biologie im Tiergarten Nürnberg

Biological research projects in Tiergarten Nürnberg

Der Verhaltensforscher Dr. Kurt Hammerschmidt, Leitender Wissenschaftler am Deutschen Primatenzentrum, betreut eine Forschungsarbeit im Tiergarten zur Bioakustik von Seekühen. Dafür wurden im März 2014 vier Wochen an jedem Werktag zwei Stunden lang Manati-Pfiffe aufgenommen. Die Pfiffe der Manatis dienen der sozialen Kontaktaufnahme.

Im September 2014 kooperieren der Leibniz-Preisträger Prof. Dr. Dr. h.c. Onur Güntürkün, Lehrstuhl-



Ein Vogel wird flugunfähig gemacht.
Manipulation of a bird wing to restrain the bird from flying away.

inhaber in der Biopsychologie an der Ruhr-Universität Bochum, und Dr. Vincent Janik, Professor für Biologie an der Universität von St. Andrews in Schottland, mit dem Tiergarten im Rahmen eines Forschungsprojekts zu Spiegelversuchen und zur Erforschung der Bioakustik bei Delphinen.

Aktuelle wissenschaftlich betreute tiermedizinische Arbeiten:

Currently coached veterinary research projects

- Annika Völkel: Vit.E-Selen-Bedarfsermittlung bei Equiden und Wiederkäuern
- Daniela Rickert: Cortisol-Messung aus Speichel bei Delphinen
- Anna Hain: Messung von Cortisol in Haarproben von Eisbären (*Ursus maritimus*) in deutschen Zoos: Beurteilung und Bedeutung unter Einbeziehung von Tierschutzaspekten
- Daniel Schäffer: Spurenelemente beim Großen Tümmler
- Lisa Herold: Retrospektive und prospektive Untersuchung zu Antihelminthika-Resistenz von Zoo- und Wildequiden in Deutschland

Forschungskooperationen (internationale und externe Forschung) Research cooperations

Heimtückischer Pilz zersetzt Baumwurzeln

Malignant fungus „*Phytophthora*“ decays roots of trees

Seit sechs Jahren unterhält der Tiergarten das Forschungsprojekt „Phytophthora“, eine weitverbreitete und zu großen Teilen noch unerkannte Pilzerkrankung, die auch den wertvollen alten Baumbestand im Tiergarten bedroht. Insgesamt flossen bisher knapp 15.000 Euro in die Forschungsarbeiten. Das Krankheitsbild lässt sich nur über eine Bodenprobe klar definieren. Durch kontinuierliche Zugabe von Kaliumphosphit können die Widerstandskraft des Baumes stabilisiert und damit seine Lebenszeit verlängert werden, der Pilz jedoch verbleibt im Boden.

Einzelne Teile umgestürzter oder gefällter Bäume werden im Raubtiergehege oder bei den Buntmardern zu Kratz- und Kletterbäumen umgewandelt.

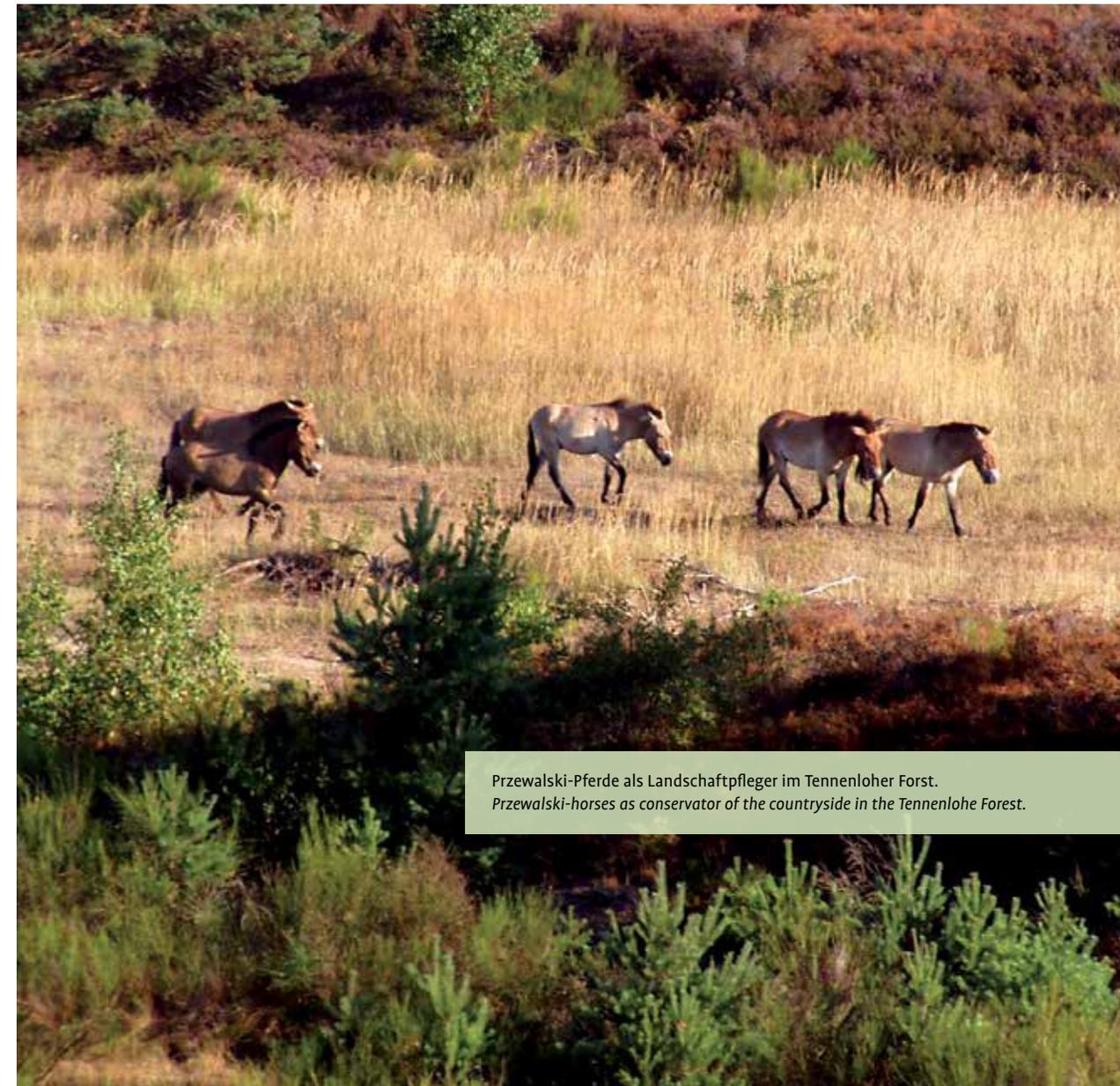
Der Tiergarten Nürnberg beteiligt sich an 46 internationalen Zuchtprogrammen. Darunter sind 36 Europäische Erhaltungszuchtprogrammen (EEP) von Asiatische Löwen über Eisbären, Fidschi-Leguanen, Fischkatzen, Geparden, Gorillas, Großen Tümmlern, Panzernashörner, Prinz-Alfred-Hirschen, Przewalskipferden und Seekühen, bis Bartgeier, Humboldtpinguinen, Waldtrappe und Weißnackenkranichen (vollständige Liste unter Zahlen und Fakten). Als Koordinator ist er für die EEP für Seekühe und Schabrackentapire zuständig. Auf der EAZA-Jahreskonferenz und Annual General Meeting in Budapest vom 23.-28. September 2014 wurde der aktuelle Stand dieser beiden im Tiergarten geführten EEP vorgestellt.

Seit 2001 ist der Tiergarten Nürnberg Partnerzoo der Stiftung Artenschutz. Im Oktober 2014 nahmen Vertreter des Tiergartens an der Vorstandssitzung in Heidelberg teil.

Auswilderung von Zootieren

Return to the wild of zoo animals

Zwei junge Przewalski-Hengste, die beiden 2-jährigen „Spike“ und „Simon“, sind Anfang Juli aus dem Tiergarten Nürnberg in das Landschaftsschutzgebiet Tennenlohe umgezogen. Der Tiergarten Nürnberg übernimmt gemeinsam mit dem Tierpark Hellabrunn die tiermedizinische Betreuung der Wildpferde im Beweidungs- und Artenschutzprojekt Tennenlohe. Zur Vorbereitung der Aus-

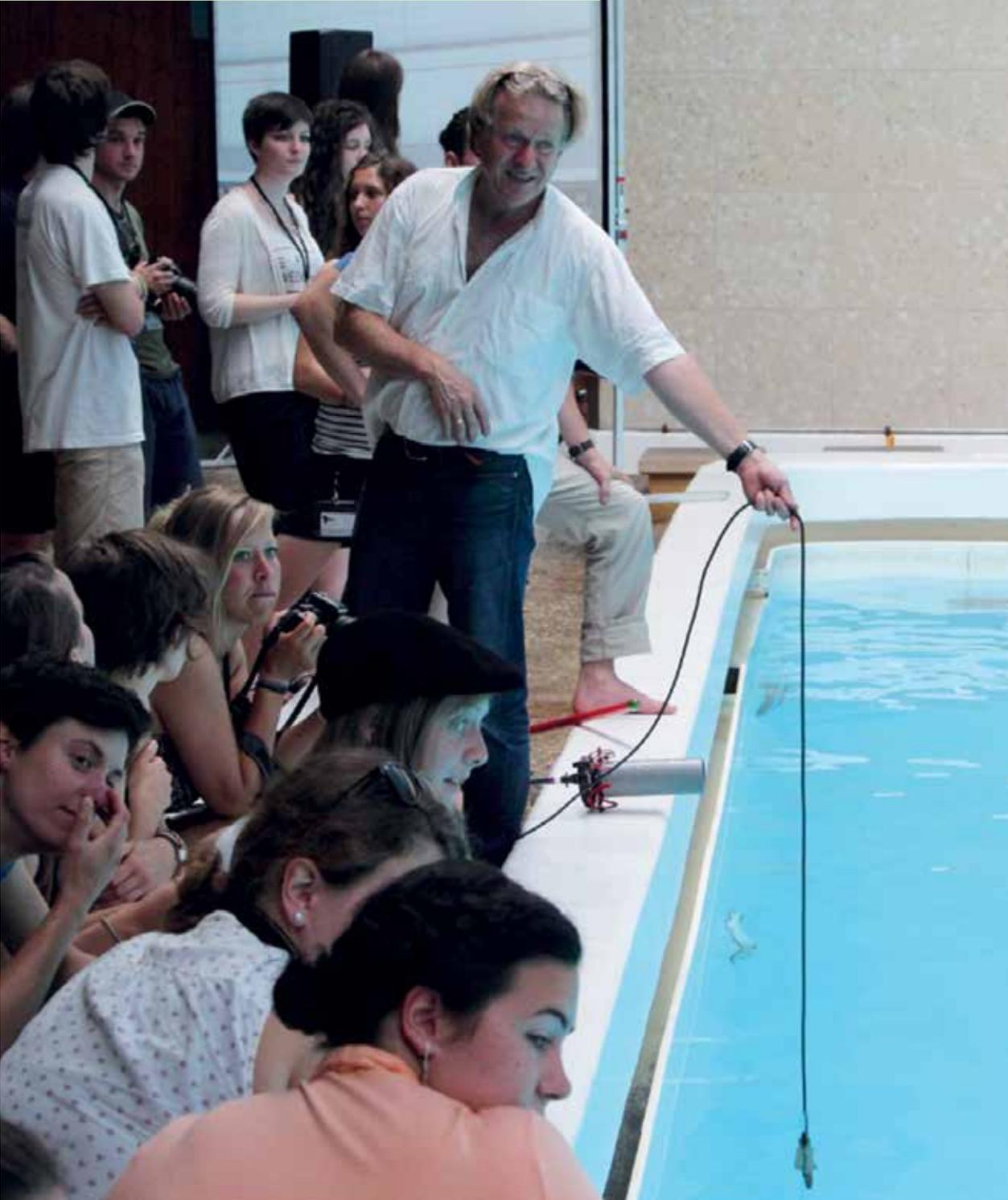


Przewalski-Pferde als Landschaftpfleger im Tennenloher Forst.
Przewalski-horses as conservator of the countryside in the Tennenlohe Forest.

wilderung von Przewalskipferden in Kasachstan trafen sich Tiergarten-Vertreter mit Vertretern der Zoologischen Gesellschaft Frankfurt (ZGF) am 15. Januar 2014 in Frankfurt.

Ein junger Habichtskauz konnte im Wildnisgebiet Dürrenstein in Österreich ausgewildert werden. Vom BUND wurde im Juli 2006 das erste Wiederansiedlungsgehege für Europäische Ziesel bei Fürstenwalde im Erzgebirge errichtet. Projektpartner ist der Heimattiergarten Riesa, begleitet wird die Entwicklung von der TU Dresden, Institut für Forstzoologie. Mit der Abgabe von acht Tieren unterstützt der Tiergarten die Auswilderung.

Teilnehmer des internationalen Symposiums für Forschung und Artenschutz in Südamerika (ISFAS) lauschen den Tönen der Delphine.
Participants of the International Symposium on research and species conservation in South America (ISFAS) listening to the sounds of dolphins.



Der Tiergarten unterstützt Forschung: Yaqu Pacha und die Meeressäugetiere in Südamerika

Der Tiergarten unterstützt Forschung: Yaqu Pacha und die Meeressäugetiere in Südamerika

Tiergarten Nürnberg supports research: Yaqu Pacha and the aquatic mammals in South America

Die Artenschutzgesellschaft zum Schutz von Meeressäugern wurde 1992 am Tiergarten Nürnberg gegründet und betreut zahlreiche Freilandprojekte in Südamerika. Alle Projekte sind langfristig aufgestellt und widmen sich den Schwerpunkten Grundlagenforschung, Umweltpädagogik, nachhaltige Fischerei und Rehabilitation von gestrandeten Tieren. Verbindungsperson ist Dr. Lorenzo von Fersen, der als Kurator für Forschung und Artenschutz im Tiergarten arbeitet und als Vorsitzender bei Yaqu Pacha die Projektkoordination übernommen hat. Dadurch kann der Wissenstransfer zwischen Freilandforschung und der Tierhaltung (Delphine, Manati, Robben) in Nürnberg optimiert und durch ein weltweites Netzwerk von Delphinexperten ergänzt werden.

Seit 1992 engagieren sich Yaqu Pacha und der Tiergarten Nürnberg in Forschungsprojekten in verschiedenen Ländern Südamerikas und unterstützen aktiv und finanziell den wissenschaftlichen Austausch.

ISFAS 2014: Internationales Symposium zu Forschung und Artenschutz in Südamerika

ISFAS 2014: International Symposium on research and species conservation in South America

Erstmals fand in Nürnberg das Internationale Symposium Forschung & Artenschutz in Südamerika statt. Durchgeführt im Rahmen der Artenschutztage von Yaqu Pacha standen im Tiergarten vom 19.-20. Juli 2014 wissenschaftliche Forschung und Maßnahmen zum Schutz wasserlebender Säugetiere in Südamerika im Themenfokus.

Acht international und weltweit anerkannte Wissenschaftler referierten über ihre Kenntnisse und stellten ihre Forschungsergebnisse zur Diskussion. Alle Referenten verbindet die Tierwelt Südamerikas, die Forschung und der Artenschutz. Sie sehen insbesondere die Forschung als wichtigen



Forschungsboot von Yaqu Pacha in Südamerika.
Yaqu Pacha's research boat in South America.



Interviewprojekt von Yaqu Pacha mit Fischern.
Yaqu Pacha Interview project with fishermen.

Baustein bei der Erarbeitung von langfristig erfolgreichen Artenschutzstrategien. (Die Liste der Vorträge bei den Artenschutztagen findet sich im Zahlen und Fakten). Über hundert Studierende der Biologie und verwandter Studiengänge aus dem gesamten Bundesgebiet nutzten diese Tage, um sich praxisnah fortzubilden.

Im September 2014 kooperierten der Leibniz-Preisträger Dr. Dr. Onur Güntürkün, Lehrstuhlinhaber in der Biopsychologie an der Ruhr-Universität Bochum, und Dr. Vincent Janik, Professor für Biologie an der Universität von St. Andrews in Schottland, mit dem Tiergarten im Rahmen eines Forschungsprojekts zu Spiegelversuchen und zur Erforschung der Bioakustik bei Delphinen.

Neues Forschungsboot für „Cerro verde“ New research boat for „Cerro verde“

Im Januar präsentierte Yaqu Pacha das Naturschutzprojekt „Cerro verde“ in Uruguay auf der weltgrößten Wassersport-Messe „Boot 2014“ in Düsseldorf. Ziel war es, Spendengelder für ein eigenes Forschungsboot für das Forscherteam um die uruguayische Biologin Paula Laporta zu akquirieren. Laporta erforscht eine an der Küste Uruguays lebende Delphinpopulation. Die Tiere werden mit Hilfe der Foto-ID-Methode individualisiert, um Populationsparameter und die wichtigsten Gefahren für die Delphingruppe zu ermitteln.

Fischführer für Biopesca Fish guide for Biopesca

Seit sechs Jahren fördern und unterstützen Yaqu Pacha und der Tiergarten Nürnberg die Gesellschaft Biopesca. Im März 2014 wurden bei einem dreitägigen Treffen in Brasilien die Grundlagen geschaffen,



Brasilien: internationale Kooperation
zum Schutz der Fischbestände.
Brasilia: international cooperation
to protect the fish populations. xxx



SOLAMAC-Konferenz in Kolumbien.
SOLAMAC-conference in Columbia.

um den ersten umfangreichen und wissenschaftsbasierten Fischführer zu aktualisieren. Daran beteiligt sind Fachleute vom Monterey Bay Aquarium, einer der Pioniere in der Evaluationsforschung von Fischbeständen, vom Marine Stewardship Council sowie Forscher verschiedener örtlicher Universitäten.

Das Projekt „Pescador Amigo“ ist an der Universität Unimonte von Santos, Sao Paulo, Brasilien ansässig und wird von der Gesellschaft Biopesca betreut. In Zusammenarbeit mit den örtlichen Fischern werden Informationen über Fischarten, Menge, Netzarten und Beifang gesammelt und Umweltdedukation betrieben. Im Fokus steht hier der Schutz der Grünen Meeresschildkröte (*Chelonia mydas*) und der La Plata-Delfin (*Pontoporia blainvillei*). Ein Teil des Projektes umfasst die Umwelterziehung an örtlichen Schulen durch geschulte Mitarbeiter.

Symposium zum Schutz der Seekühe Symposium for the protection of manatees

Yaqu Pacha unterstützt SILAMA, das Lateinamerikanische Symposium für Manati Schutz und Forschung. Erstmals fand ein Treffen der Seekuh-Spezialisten Südamerikas vom 1. – 3. Dezember 2014 in Cartagena, Kolumbien statt. Ziel ist der Austausch von Forschungsergebnissen und für die gemeinsame Entwicklung von Schutzstrategien für diese bedrohte Tierart

SOLAMAC-Treffen, Südamerika SOLAMAC meeting, South America

Bereits zum 16ten Mal trafen sich vom 1. - 5. Dezember 2014 Wissenschaftler aus der ganzen Welt in Cartagena, Kolumbien, um im Rahmen der RT (Reunion de Trabajo) über aquatische Säugetiere Südamerikas zu debattieren. Diese Tagung in Zusammenarbeit mit SOLAMAC (sociedad latinoamericana especialistas de mamiferos acuaticos), dient dem Wissenstransfer im Bezug auf aquatische Säugetiere findet alle zwei Jahre statt. Sie wird von Yaqu Pacha finanziell unterstützt und personell durch Dr. Lorenzo von Fersen begleitet. Zwölf wissenschaftliche Vorträge von Yaqu Pacha-Kollegen aus Chile, Uruguay und Brasilien trugen zum internationalen Wissenstransfer bei. Dr. Pedro Fruet, der seit Jahren dank der Unterstützung von Yaqu Pacha am Projekt Großer Tümmler im Süden Brasiliens arbeitet, bekam den Robin Best Award für die beste Präsentation der ganzen Tagung.



Die „Begegnungen am Amazonas“ entwickelten sich zum heimlichen Favoriten unter den Führungen im Tiergarten.
The „greet and meet the Amazon“-programme became the secret favorite among the guided tours in Tiergarten.

Bildung und Zooschule *Education and „Zoo-School“*

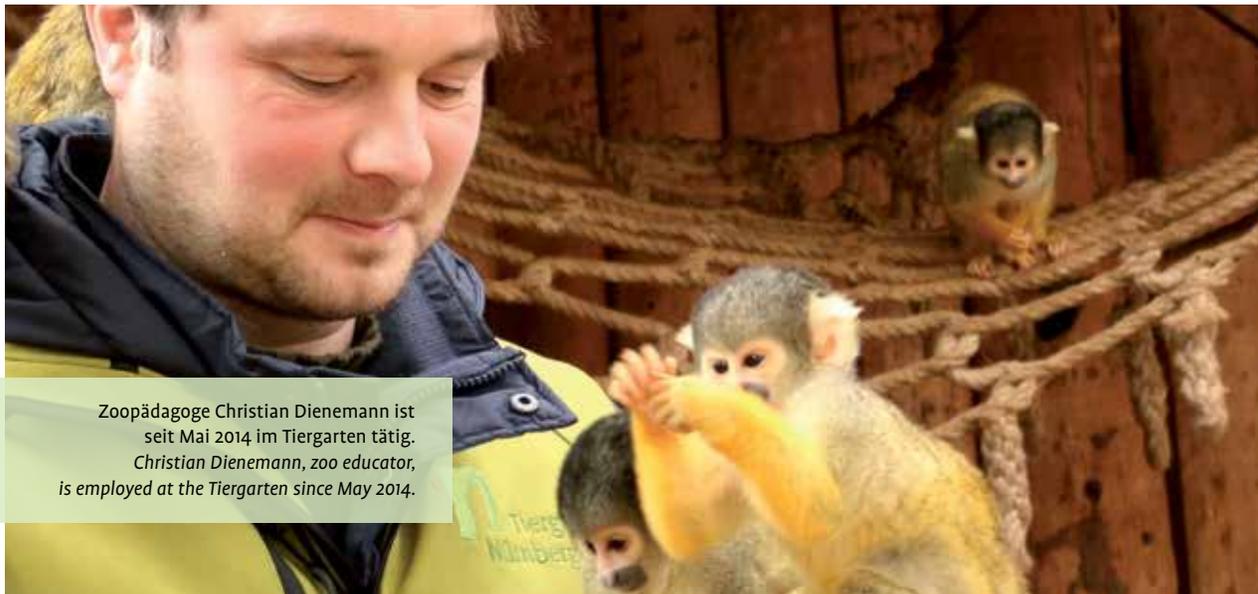


Lernen in der Zooschule.
Learning at the zoo school.

Die Zooschule als außerschulischer Lernort bietet in erster Linie Unterrichtsangebote für Bildungseinrichtungen an. Um dem wachsenden Interesse von Privatpersonen nachzukommen, wurde die sogenannte Zoobegleitung fest etabliert. Hier werden Themen – bspw. für Kindergeburtstage - erarbeitet und durchgeführt.

Der erste Zoopädagoge des Tiergartens verabschiedete sich *First zoo-teacher of Tiergarten said good bye*

Als 1986 in allen vier Bayerischen Tiergärten zoopädagogische Einrichtungen etabliert wurden, war er dabei: Hans Lichei war der erste Zoopädagoge, dem im Tiergarten Nürnberg eine feste Stelle zugesprochen wurde. Schritt für Schritt baute er die zoopädagogischen Aufgaben aus. 1989 erhielt die Zooschule mit dem Bau des Naturkundehauses ein eigenes Gebäude mit geeigneten Räumlichkeiten. Nach 28 überaus aktiven Jahren für den Tiergarten Nürnberg verabschiedet sich Hans Lichei im Mai 2014 in den Ruhestand. Nachfolger ist Zoopädagoge Christian Dienemann.



Zoopädagoge Christian Dienemann ist seit Mai 2014 im Tiergarten tätig.
Christian Dienemann, zoo educator, is employed at the Tiergarten since May 2014.

Mit Seekühen auf Tuchfühlung

In touch with manatees

„Begegnungen am Amazonas“ heißt das seit Januar 2014 buchbare Angebot der Zoobegleiter im Manatihäuser. Maximal vier Personen erleben hautnah die Fütterung von tropischen Fledermäusen und Schmetterlingen und entdecken dabei versteckt lebenden Reptilien und Amphibien. Exklusiv dabei: Die Fütterung der Seekühe.

Neu: Das „Immergrüne Klassenzimmer“

New: The „ever-green classroom“

Lernen im „Tropischen Regenwald“ des Manatihäuser bedeutet für Nürnberger Schüler, sich mit den Tieren und Pflanzen des Amazonas-Regenwaldes auseinanderzusetzen. Das neu entwickelte zoopädagogische Programm vermittelt Schülern die Zusammenhänge von Fauna und Flora im Regenwald. Wichtig: Jeder kann persönlich zum Schutz der Regenwälder beitragen!

Bewerbung für EU-Projektfinanzierung

Application for EU-project financing

„Bildungsreise durch Lebensräume“ betitelt der Tiergarten seine 2014 eingereichte, arbeitsintensive Bewerbung für ein von der Europäischen Union gefördertes Bildungsprojekt. Langfristig soll ein ganzes Lebensraum-Netzwerk zu unterschiedlichen Themen im Tiergarten entstehen: Ein neues Wüstenhaus, ein Schulungszentrum für nachhaltige Landwirtschaft, ein NEG – NaturErlebnisGarten sowie ein Baumwipfelpfad durch heimische Wälder. Für die Lebensräume Wasser und Regenwald werden bereits regelmäßig pädagogische Programme durchgeführt (Aquapark, Delphinarium, Manatihäuser).

Bewährt: Zeltlager im Natur-Erlebnis-Garten

Well-tried: tent camps in Nature Experience Garden

Aus dem ehemaligen Gehege für Guanakos ist der Naturerlebnispark (NEG = Nature Experience Garden) entstanden, in dem seit 2005 mehrtägige Zeltlager durchgeführt werden. Übernachtungen finden nur in warmen Monaten statt und unter provisorischen sanitären Bedingungen.



Ein Tier auch einmal anzufassen, zu spüren oder zu riechen ermöglicht kein Tierfilm.
No wildlife movie allows to touch or smell an animal.

Öffentlichkeitsarbeit

Public relations

Tiergarten-Sommerplakat 2014 von der Nürnberger Grafikagentur unicate. The Tiergarten summer poster 2014 designed by the Nuremberg agency „unicate“.



75 Jahre Tiergarten am Schmausenbuck – 75 Jahre Landschaftszoo 75 years of Tiergarten at Schmausenbuck – 75 years of landscape zoo

Zeitgeschichte damals und heute: Zum Jubiläum veröffentlichte der Tiergarten Nürnberg zwei Jubiläumspublikationen mit außergewöhnlichen historischen und aktuellen Aufnahmen. Unter dem Titel „Tiergarten Nürnberg. Der Landschaftszoo“ erschien ein umfangreicher Fotoband. Viele Fotografinnen und Fotografen verbringen nicht erst seit heute einen großen Teil ihrer Freizeit im Tiergarten Nürnberg, um den besonderen Augenblick zu erwischen. So entstand ein Schatz historischer und aktueller Aufnahmen, aus dem die Grafikerin Verena-Kristin Helbach die Fotografien auswählte, die durch die Texte der Autorinnen Nicola A. Mögel und Kerstin Söder ergänzt wurden.

Der Bildband, der ästhetischen Ansprüchen gerecht werden und unterhalten will, wird durch die historisch angelegte 120seitige Broschüre „Tiergarten Nürnberg. Der Landschaftszoo am Schmausenbuck und seine Direktoren“ von Nicola A. Mögel, Mathias Orgeldinger und Kerstin Söder, komplettiert.

50 Jahre „Kleiner Adler“ 50 years: „Kleiner Adler“

Seit 1964 bringt die Kleinbahn Besucher vom Eingangsbereich des Tiergartens zum Kinderzoo und zurück.

Werbeplätze in Bamberger Bussen mit dem Design der fränkischen Agentur „hills & trees“. Ad space in busses in Bamberg with a design by the Franconian agency „hills & trees.“



Verkaufsrekord bei Dauerkarten

All-time record: sale of annual tickets

Bereits am 6. Januar 2014 wurden 102 Dauerkarten an Stammbesucher verkauft. Insgesamt wuchs die Zahl der verkauften Dauerkarten 2014 nochmals um 12% auf 6.530 Karten pro Jahr.

Plakatwerbung im Sommer 2014

Outdoor advertising in summer 2014

Mit dem Slogan „Wahrnehmen mit allen Sinnen“ machte der Tiergarten Nürnberg im Sommer 2014 in Nürnberg auf sich aufmerksam. Das Plakatmotiv nahm den Stil des Vorjahresplakats „Bauch-Beine-Po“ auf und stieß in der Bevölkerung auf große Resonanz.

Außerdem bespielte die Stadtreklame leer stehende Plakatträger, verteilt im gesamten Nürnberger Stadtgebiet, mit vorhandenen Plakaten des Tiergartens wie „Tiergarten statt Biergarten“ und ermöglichte dem Tiergarten am Hafen mit einem Delphin-Plakat auf der Rückseite eines Großplakatträgers zu werben. Mit diesen kostenfreien Plakatierungen unterstützte die Stadtreklame den Tiergarten Nürnberg sehr.

Buswerbung

Bus promotion

Im August 2014 warb der Tiergarten mit insgesamt fünf verschiedenen Motiven auf Monitoren in

Bussen des Öffentlichen Nahverkehrs in der zunehmend touristisch nachgefragten Stadt Bamberg. Übersichtlich, modern und farbenfroh präsentierte sich ab Sommer 2014 die neue Internetseite des Tiergartens (www.tiergarten.nuernberg.de) nach einem sog. Relaunch. In den sozialen Netzwerken ist der Tiergarten mit einer Facebookseite (ca. 26.000 Fans) aktiv.

TV-Präsenz

Presence of the TV-media

Von November 2013 bis Mai 2014 wurden in der im Frankenfernsehen monatlich ausgestrahlten Serie „Wir vom Tiergarten“ die Berufe im Tiergarten Nürnberg vorgestellt. Vom Abwassermeister, dem Tauchteam, Tierpfleger mit ihren Zuständigkeiten, Gärtnern, den Zoologen und v. m. zeigte die Serie die ganze Bandbreite, die für die Aufrechterhaltung eines tiergärtnerischen Betriebes notwendig ist.

Im August war die Delphinlagune einer von vier zentralen Berichtsorten in der BR-Sendung „Schönes Mittelfranken“. Die Filmreihe von Dr. Michael Zehetmair lief in insgesamt vier Filmen zu je 30 Minuten und zeichnete das Bild eines „frischen, jungen und in der Gegenwart verankerten Mittelfrankens.“

Für die Kindersendung „Tierisch unterwegs“ war Moderator Daniele Rizzo im Tiergarten Nürnberg beim Training von Tieren für medizinische Untersuchungen mit dabei. Die Ausstrahlung erfolgte im November 2014.

Helmut Mägdefrau vertrat den Tiergarten bei „Rüttgers tierischem Jahresrückblick“ am 30. Dezember 2014 auf VOX.

Tiergarten auf der Freizeitmesse

Fair for leisure and holidays: Tiergarten took part

Samen für sommerliche Blumenwiesen verteilte der Stand des Tiergartens im Februar 2014 auf der Freizeit-Messe Nürnberg in Halle 9. Auf einem großen Monitor liefen in einer Endlosschleife die schönsten Fotos, die im vergangenen Jahr von Tiergartenbesuchern im Rahmen eines Landschaftsfoto-Wettbewerbs eingereicht wurden.



Tiergarten international

Mit „Stars and Stripes“ auf Platz 1

With „Stars and Stripes“ on the first place

Bereits zum zweiten Mal wählen rund 1 000 in Deutschland stationierte US-amerikanische Soldatinnen und Soldaten den Tiergarten der Stadt Nürnberg zum besten deutschen Zoo. Eine Rolle spielen dabei sicherlich die seit sechs Jahren bestehenden Angebote wie Zooführungen, Begegnung mit Delphinen oder Kindergeburtstage in englischer Sprache.

Birlik – PR auf Türkisch

Birlik – PR on Turkish

Der Tiergarten Nürnberg platziert monatlich einen mehrspaltigen, türkischen PR-Text in der türkischsprachigen Regionalzeitung Birlik, die in Würzburg erscheint und in süddeutschen Städten mit einem hohen Migrantenanteil kostenlos verteilt wird.

TripAdvisor: Exzellenz 2014

TripAdvisor: Certificate for Excellence

Für seine überragenden Bewertungen auf dem weltgrößten Reiseportal TripAdvisor erhielt der Tiergarten Nürnberg im Mai 2014 zusammen mit 13 anderen Nürnberger Attraktionen das Zertifikat für Exzellenz 2014. Diese prestigeträchtige Auszeichnung erhalten Unternehmen, die durchgehend hervorragende Gesamtwertungen von TripAdvisor-Reisenden erhalten.

Tiergartenzeitung

Semiannual Tiergarten-Newspaper

Mit einer Auflagenstärke von 246.000 Exemplaren werden die Leser der Nürnberger Presse zweimal jährlich in einer Beilage über Hintergründe und Aktivitäten des international vernetzten Tiergartens Nürnberg informiert. Alle erschienenen Ausgaben der Tiergartenzeitung können auf der Homepage des Tiergartens abgerufen werden. Die Ausgabe 8 befasste sich mit Themen wie Zooberufe, Bionik, Tarnung, Fotofallen zur Beobachtung von Delphinen und Arbeiten von Nachwuchswissenschaftlern im Tiergarten. In Ausgabe 9 stand ein Interview mit Bürgermeister Christian Vogel im Mittelpunkt, das internationale Symposium im Tiergarten ISFAS 2014 wurde vorgestellt und es wurde über Tiere im Winter, den noch relativ geringen Wissensstand über Tiere, die Krankheit Ebola und die Seelöwengruppen berichtet.



Der Messestand des Tiergartens auf der Freizeit- und Gartenmesse 2014 in Nürnberg.
The Tiergarten stand on the Tourism Fair at Nuremberg.

Tierärztliche Arbeit *Veterinary activity*



Die tiermedizinische Betreuung im Tiergarten Nürnberg erstreckt sich über alle Tierarten. 2014 stand die anstehende Geburt eines Delphins im Zentrum. Weitere Schwerpunkte sind intensive und aufwändige Tierbehandlungen im Rahmen des Populationsmanagement (Paviane), der Diagnostik bei Gorillas und der Geriatrie im Tiergarten. Hinzu kommt das tiermedizinische Training (Tierarten im Zahlen und Fakten). Interessante tiermedizinische Fälle finden sich im Zahlen und Fakten.

Trächtigkeit von Delphinweibchen Sunny *Pregnancy of female dolphin Sunny*

Bereits zu Beginn der Trächtigkeit des weiblichen Großen Tümmlers Sunny konnte diese sowohl per Ultraschall als auch durch Blutuntersuchungen festgestellt werden. Es wurde daraufhin ein genaues Protokoll sowohl für die Dauer der Trächtigkeit als auch für die Geburt und die Aufzuchtphase erstellt. So wurden während der Trächtigkeit regelmäßige Kontrollen durchgeführt und auch die Vitamine angepasst. Kurz vor der Geburt wurde Sunny von der restlichen Gruppe abgetrennt und von den Trainern (auch nachts) überwacht.

Delphinnachwuchs im Tiergarten *New blood of dolphins at Tiergarten*

Die erste Delphingeburt in der 2011 eröffneten Delphinlagune fand am 31. Oktober 2014 statt und verlief sehr gut. Sunnys Tochter Nami kam mit der Fluke zuerst auf die Welt, schwamm sogleich an die Oberfläche und atmete. Sunny kümmerte sich vorbildlich und bei der ersten Kontrolle 24 Stunden nach der Geburt konnte auch bereits am Blutzuckerspiegel festgestellt werden, dass Nami getrunken hatte. Für weitere zwei Monate wurden Mutter und Kalb rund um die Uhr beobachtet und tiermedizinisch betreut.

Nami, die mit etwas über zehn Kilogramm auf die Welt kam, wog am 30. April 2015 bereits 60 Kilogramm. Nach wenigen Wochen lernte sie Flukenschlag für Flukenschlag auch die anderen Delphine der Gruppe kennen: zuerst Moby, dann Jenny, daraufhin Dolly und Donna, sowie Anke und zu guter Letzt Arnie, Noah und Kai.

Populationsmanagement, Diagnostik und Geriatrie *Population management, Diagnostic and Geriatrics*

Großaktion Paviane: 9,21 Sphinxpaviane, also die gesamte Paviangruppe wurde kontrolliert. 5,17 wurden in Narkose gelegt, 6,6 Tiere wurden zur Abgabe nach Mittelbüg umgesetzt. Es wurde bei allen Tieren, die in Narkose waren, Blut genommen sowie der Transponder kontrolliert. Die Tiere wurden tätowiert und bei 17 weiblichen Tieren wurde ein Hormonimplantat gesetzt.

Da Delphin Kai, der Jungbulle, über mehrere Tage schlechte Futteraufnahme und ein reduziertes Allgemeinbefinden zeigte, wurde eine Gastroskopie von einem Humanmediziner durchgeführt, ebenso bei dem Großen Tümmler Jenny.

Nachdem sich bei einigen Tieren in der Gorillagruppe im Jahresverlauf immer wieder Durchfall und Erbrechen zeigte, wurden die Tiere behandelt. Zusätzlich wurde eine Analyse der Futtermittel durchgeführt und notwendige Veränderungen veranlasst. Bei zwei weiblichen Shetlandponys wurden von der Klinik Dr. Dr. Rapp jeweils Kolik-OPs durchgeführt. Stella musste leider nach einem Rezidiv euthanasiert werden, Sternchen hingegen hat sich sehr gut erholt.

Geriatrie Fälle mit intensiverer Betreuung gab es bei dem männlichen Gorilla Fritz und der Syrischen Braunbärin, die 2014 altersbedingt eingeschlafert werden musste.

Rehabilitation heimischer Vögel *Rehabilitation of domestic birds*

Seit dem Ausbruch der Vogelgrippe beschränkt sich der Tiergarten auf die Versorgung von Störchen, Greifvögel und Eulen. Andere Vögel und Kleinsäuger werden von anderen Stationen betreut. 2014 wurden 45 verletzte oder geschwächte Wildvögel in der Findlingsstation versorgt: sieben Eulen, 29 Greifvögel, neun Störche.



Pflege von konfiszierten Tieren und Fundtieren *Care for confiscated and found animals*

2014 fanden wieder eine Reihe von Fundtieren und Tiere aus einer Beschlagnahmung den Weg in den Tiergarten, darunter 23 Reptilien. Das sind 16 Schlangen, vier Schildkröten, drei Echsen. Außerdem kamen zwei Wirbellose in den Tiergarten.

Baumaßnahmen *Building measures*

Neue Tieranlagen

New animal enclosures

Nach dem Tod der letzten Nürnberger Brillenbärin wurde die alte Anlage im Raubtiergraben umgebaut und mit einem neuen, für Fischkatzen geeigneten Warmhaus versehen. Durch eine große Glasscheibe lassen sich die Bewegungsaktivitäten der asiatischen Katzen beobachten. Mitte des Jahres war der mit 64.500 Euro vom Verein der Tiergartenfreunde Nürnberg e. V. mitfinanzierte Umbau abgeschlossen.

Die Luchsanlage im ehemaligen Wolfsgehege wurde mit 26.500 Euro vom Verein der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V. und 8.000 Euro von der Heinrich-Gröschel-Stiftung finanziell unterstützt.

Nach einem Jahr hinter den Kulissen bezogen die Schneeeulen im März ihre umgebaute Voliere. außerdem wurden der Duckerstall umgebaut (ca. 10.000 Euro) und ein zweiter Kropfgazellen-Stall (ca. 13.000 Euro) gebaut.

Energetische Sanierung

Energetic reorganisation

Im Rahmen der energetischen Ertüchtigung des Tiergartens wird auf dezentrale Heizsysteme gesetzt. 2014 wurden Blockheizkraftwerke (BHKWs) im Zuge des Ausbaus des Naturkundehauses und ins Affenhaus eingebaut. Im Dickhäuterhaus, dem Kaffernbüffel-Stall, dem Stall der Elenantilopen und im Stall der Böhmzebras (Weide) wurden die Heizungsanlagen erneuert (Gesamtinvestition: ca. 300.000 Euro)

Seit dem 1. Oktober 2014 erzeugt der Nürnberger Tiergarten auf dem Dach des Schuppens der Kleinbahnlok künftig pro Jahr 19.000 Kilowattstunden (kWh) Ökostrom und verbraucht diesen zu einhundert Prozent selbst. Anstoß zu diesem Projekt kam vom Kommunalen Energiemanagement (KEM) im Hochbauamt der Stadt Nürnberg, das in enger Kooperation mit dem Tiergarten das Projekt inhaltlich und technisch sehr engagiert begleitet. Zwanzig Jahre lang pachtet der Tiergarten die moderne Solaranlage von der N-ERGIE zu einer konstanten Monatspauschale. Eine zweite Anlage ist in der Nähe des Raubtierhauses geplant.

Sonstige Investitionen

Other investment

Für die Landwirtschaft wurden ein gebrauchter Seitenschwader (12.900 Euro) und ein Front- und Trommelmäherwerk (16.600 Euro) erworben, die Technikabteilung erhielt ein Elektroauto für 7.700 Euro.

Seit Sommer 2014 sind im Tiergarten Nürnberg drei Luchsweibchen zu Hause.
Since summer 2014, three female lynxes live at Nuremberg Zoo.



Verein der Tiergartenfreunde e.V.

Der Verein der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V. verzeichnete auch im Jahr 2014 einen weiteren Zuwachs und die Zahl der Mitgliedschaften stieg um etwa zehn Prozent. Mit den finanziellen Beiträgen seiner Mitglieder kann der Verein in Baumaßnahmen und Modernisierungen im Sinne der artgerechten Tierhaltung investieren. Ebenfalls unterstützt werden Maßnahmen zum Artenschutz und Anschaffungen für die medizinische Tierversorgung.

Die vom Tiergartenverein organisierten Tierpatenschaften Jahr 2014 verzeichneten einen Rekordstand von 725 Patenschaften mit einer Gesamtpendenhöhe von 117.901 Euro.

Im September 2014 hing der Appell „Gemeinsam mehr bewegen!“ als großformatiges Plakat in Nürnbergs Straßen. Zum ersten Mal in seiner mehr als 50jährigen Geschichte hat der Verein der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V. so großformatig für sich geworben. Auch die im Dezember 2014 als weihnachtliche Ideengeber plakatierten Riesenplakate für die Tierpatenschaften gab es so noch nie. Eine besondere Art der Eigenwerbung, welche zweifelsohne Ihresgleichen sucht. Zu verdanken haben die Tiergartenfreunde diese Innovation dem neuen Nürnberger Bürgermeister Christian Vogel. Zu seinem Abschied als Geschäftsführer der Stadtreklame im Sommer 2014 erhielt er als Geschenk seiner früheren Kollegen die Möglichkeit, eine bestimmte Menge Plakate von zwei gemeinnützigen Vereinen nach Wahl für je zehn Tage in Nürnberg anbringen zu lassen. Bürgermeister Vogel entschied sich u.a. für den Verein der Tiergartenfreunde Nürnberg.

Zweimal jährlich erscheint manati, die gemeinsam von den Tiergartenfreunden und dem Tiergarten Nürnberg herausgegebene Zeitschrift „manati“ in einer Auflage von 4.000 Stück.



GEMEINSAM MEHR BEWEGEN!

Wir haben schon viel erreicht
und doch noch vieles vor.
Werden Sie einer von uns
und tragen Sie zum Gelingen
unserer Projekte bei!

www.tgfn.de

Verein der
**TIERGARTEN
FREUNDE**
Nürnberg e.V.

Großformatiges Plakat des Vereins der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V. im Herbst 2014.
Verein der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V. – (booster club) launches a large poster campaign in autumn 2014.

Für unsere Besucher For our visitors



Neu: Das Bionicum

New: The Bionicum

Am 23. Juli 2014 wurde das Bionicum durch den damaligen bayerischen Umweltminister Dr. Marcel Huber und den bayerischen Finanzminister Dr. Markus Söder feierlich eröffnet. Das Bionicum Besucherzentrum ist Teil eines Gesamtprojekts, das vom Bayerischen Umweltministerium finanziert wird. Bereits in den ersten fünf Monaten wurden 13.500 Besucher gezählt.

Ergänzt wird die Ausstellung durch einen Bionik-Lehrpfad im Tiergarten. An ausgewählten Tieranlagen befinden sich wabenförmige Stationen, die anhand von Texten, Bildern und Experimenten die bionischen Zusammenhänge aufzeigen. Im Giraffenhaus beispielsweise geht es um den Aufbau und Belastbarkeit der Knochen. Weitere Stationen finden sich bei den Blattschneideameisen im Manatihäuser, im Blauen Salon, im Aquapark bei den Pinguinen und Seehunden sowie den Geparden und Greifvögeln.

Neue Spielgeräte als Jubiläumsgeschenk

New toys on the playground as a birthday present

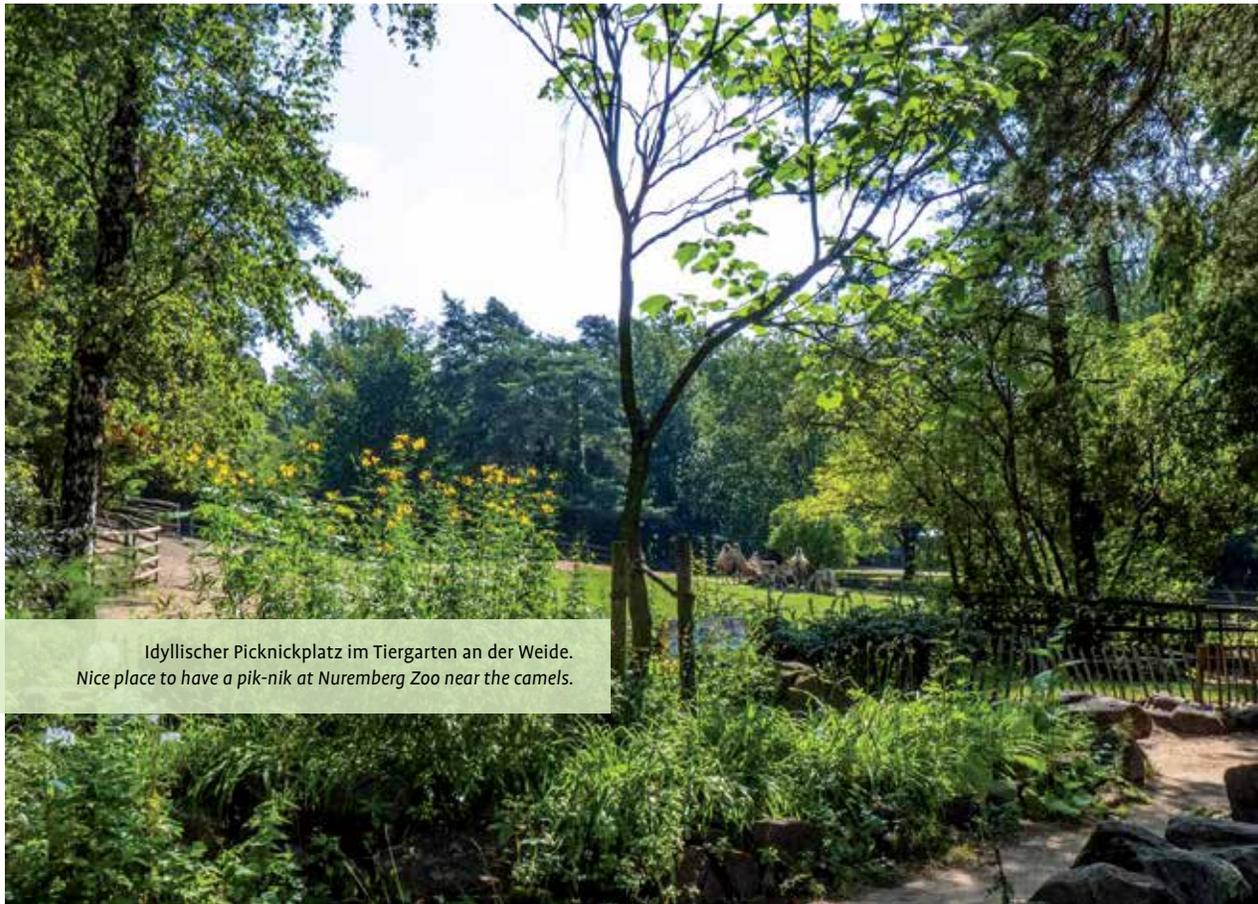


Im Mai 2014 war es so weit: Im Rahmen der Partnerschaft zwischen Jako-o, dem Spezialversender für „Kindersachen mit Köpfchen“, und dem Tiergarten Nürnberg konnten anlässlich des 75jährigen Bestehens des Tiergartens am Schmausenbuck dem großen Familien-Spielplatz neue Spielgeräte an die kleinen und großen Besucher übergeben werden. Neben der bewährten, 12 Meter hohen Riesenspielanlage und der 30 Meter langen Seilbahn wurden im Boden große Trampolin-Springfelder verankert. Neu sind auch eine Kontaktschaukel mit Fußspitzenkittel und im Kleinkinderbereich eine Nestschaukel und eine Wolkenrutsche.

Neue Picknick-Ecken

New locations for a picnic

Auch 2014 wurden für die Besucher 15 neue Picknick-Bänke im Tiergarten Nürnberg aufgestellt. Auch an besucherstarken Tagen bieten diese Sitzcken mit Tischen einen herrlichen Blick auf die Tiergehege und zugleich einen ruhigen Platz zum gemeinsamen Essen und Ausruhen. Für den kräfteschonenden Transport des Picknicks-Korbs wie auch müder Kinder stehen am Tier-



Idyllischer Picknickplatz im Tiergarten an der Weide.
Nice place to have a pik-nik at Nuremberg Zoo near the camels.

garteneingang Jako-o-Bollerwagen zur Ausleihe bereit.

Gastronomie

Eine gute Geschäftsbeziehung hat der Tiergarten zu den Pächtern der gastronomischen Betriebe:

- Das Tiergartenrestaurant Waldschänke mit Café bietet überwiegend Bio-Gerichte (Biokreis e.V.) und wenn möglich MSC-zertifizierten Fisch an (Fam. Noventa).
- Das Bistro „Lagunenblick“ (Fam. Söllheim) (früher: Kiosk am Delphinarium) bietet regionale Kost,
- der Kiosk „Am Haubentaucher“ im Eingangsbereich (Fam. Wehenkel) sowie
- der Kiosk „Am Kinderzoo“ (Hr. Stielfried) versorgen die Besucher mit kleinen Snacks, auch in Bio-Qualität.

Akteneinsicht

Access records

Die Einsichtnahme in Umweltinformationen des Tiergartens Nürnberg gehört zum festen Bestandteil des Dienstleistungsprofils des Tiergartens. In den Jahren von 2011 bis 2014 kamen Vertreter der Organisationen Menschen für Tierrechte Nürnberg, WDSC und WDSF zur Akteneinsicht in den Tiergarten (Liste in Zahlen und Fakten).



Ein kleiner Teil der eingesehenen Aktenordner.
A small part of the inspected folders.

Entwicklungen im Tierbestand

Development in livestock



Delphine in der Nürnberger Delphinlagune.
Dolphins in the Dolphin Lagoon at Nuremberg Zoo.

Veränderungen bei den Delphinen Change with the dolphins

Einzug von Delphinen Donna und Dolly Dolly and Donna come to Nuremberg

Mit dem Einzug von Dolly und Donna im Mai 2014 leben in der Nürnberger Delphinlagune nun zehn Delphine. Die beiden Weibchen Dolly und Donna wurden 2007 im Zoo Duisburg geboren. In Auf Empfehlung des Koordinators des Europäischen Erhaltungszuchtprogramms (EEP) für Große Tümmler zogen die Tiere nun in die Delphinlagune des Tiergartens der Stadt Nürnberg um.

Delphin Rocco geht nach Malaga Dolphin Rocco is now in Malaga

Aufgrund seines dominanten Verhaltens ließ Rocco sich nicht in die von Delphinsenioren Moby geführte Gruppe integrieren und wurde am 15. Oktober 2014 in eine Bullengruppe nach Malaga abgegeben. Rocco wurde am 1. Juli 2005 in Harderwijk geboren und kam im Juni 2013 nach Nürnberg.

Erster Delphinnachwuchs in der Delphinlagune First offspring in the dolphin lagoon

In der Nacht vom 30. auf den 31. Oktober 2014 hat das Delphinweibchen Sunny ein Kalb geboren. Der komplikationsfreie Geburtsvorgang dauerte zwei Stunden und wurde von allen Gruppenmitgliedern neugierig von außen durch die Gitterschieber beobachtet. Mutter und Kalb standen be-

reits Wochen vor der Geburt rund um die Uhr unter Beobachtung der Tierpfleger und Tierärzte. Das Delphinkalb erhielt den Namen Nami, was auf Japanisch „Welle“ bedeutet. Sie war für die Zoobesucher erstmalig am 31. Dezember 2014 im Innenraum des Delphinariums zu sehen. Ihre Eltern kamen bereits in Nürnberg und Soltau zur Welt..

Flockes Schwester: Eisbärnachwuchs Charlotte Sister of Flocke: young polar bear Charlotte

An ihrem zwölften Geburtstag, dem 21. November 2014, brachte das Eisbärenweibchen Vera gegen drei Uhr nachts zwei vitale Jungtiere zur Welt. Während ein Jungtier bereits nach wenigen Tagen nicht mehr über die Kamera in der Bruthöhle zu sehen war, entwickelte sich das andere hervorragend. Erst im März 2015 hat das Charlotte genannte Jungtier die schützende Höhle verlassen und war der Freianlage zu sehen.



Eisbärenmutter Vera mit Tochter Charlotte.
Polar bear mum Vera with her daughter Charlotte.



Neu: Gorillaweibchen Habibu

New: female gorilla Habibu

Das junge Gorillaweibchen kam am 12. September 2014 aus dem Zoo Zürich nach Nürnberg und fügte sich bereits nach kurzer Zeit unkompliziert in die bestehende Gorillagruppe ein. Habibu wurde am 29. Juli 2007 im Zoo Zürich geboren und ist mit ihren sieben Jahren die Jüngst der Gruppe. Im Alter folgen die achtjährige Louna aus Leipzig und die alten Weibchen Bianka (42 Jahre) und Lena (38 Jahre). Die Gorillas werden vom inzwischen 51jährigen Silberrücken Fritz geführt.



Kalifornische Seelöwen: die sechste Generation

California Sea Lions: the sixth generation

Mia wurde am 7. Juni 2014 im Tiergarten Nürnberg in der sechsten Nürnberger Seelöwengeneration geboren. Ihr Vater ist der ebenfalls in Nürnberg zur Welt gekommene Seelöwe Salomon, ihr Mutter die ebenfalls in Nürnberg geborene Hazel. Nürnbergs Seelöwen sind echte Globetrotter und heute größtenteils in Zoos in Spanien, Frankreich, Holland, Ungarn, Deutschland, Israel, Hongkong, China und Japan zu Hause. Sogar in Zoos in ihrer ursprünglichen Heimat Kalifornien sind sie zurückgekehrt.



Andenkondor ist geschlüpft

Andean Condor is hatched

Am 30. April 2014 schlüpfte bei den Andenkondoren ein Küken. Das junge Weibchen ist die dritte natürliche erfolgreiche Nachzucht des per Hand aufgezogenen Elternpaares. Insgesamt wurden am Schmausenbuck bereits 14 Kondore nachgezüchtet. Damit trug der Tiergarten Nürnberg wesentlich zum Aufbau der Population im Europäischen Erhaltungszuchtprogramm bei.



Neuer Riesenseeadler aus Russland

New Giant Eagle from Russia

Über Jahre hinweg hatten die beiden Riesenseeadler kein nennenswertes Interesse aneinander und züchteten nicht. So wurde im Rahmen des EEP das Weibchen an eine Station des französischen Staatsforsts nach Rambouillet abgegeben und aus dem Zoo Novosibirsk ein neues Weibchen nach Nürnberg geholt. Obwohl sie erst kurze Zeit zusammen sind, zeigt sich schon jetzt eine gute Verträglichkeit.

Ende der Haltung zweier Bärenarten in Nürnberg

End of keeping of two species of bears

Die Brillenbärin La Bamba wurde am 13. Januar 1981 im Zoo Basel geboren. Sie lebte vom 30. Oktober 1981 bis 2. Januar 2014 im Tiergarten Nürnberg und war mit knapp 33 Jahren die älteste Brillenbärin Europas. Mit dem Tod von La Bamba ist die Haltung von Brillenbären im Nürnberger

Tiergarten wie bereits Ende der 1980er Jahre geplant ausgelaufen. Das Gehege mit Wasserlauf wurde für die Haltung der südostasiatischen Fischkatzen umgebaut.

Mit dem Tod der Syrischen Braunbärin Mammi am 3. Juli 2014 endete eine weitere Bärenhaltung im Tiergarten der Stadt Nürnberg. Das mit 39 Jahren sehr alte Tier wurde eingeschläfert. Mammis Familiengeschichte geht zurück auf drei verlassene Bärenkinder, die der Nürnberger Tierarzt Dr. Kurt Bauer bei einem Aufenthalt in den 1970er Jahren in der Ost-Türkei gerettet und mit aufgezogen hat und später im Tiergarten Schönbrunn bei Wien unterbrachte. Dort wurde Mammi am 14. Januar 1975 geboren und kam Ende 1975 nach Nürnberg. Die Bärin zog 19 Jungtiere erfolgreich auf, die an europäische Tierparks und Zoos abgegeben wurden. Die veraltete Braunbärenanlage wird komplett aufgelöst und in eine Voliere für Bartgeier, Alpenkrähen und Steppenmurmeltiere umgebaut.

Neuer Takinbulle für Nürnberg

New male takin for Nuremberg

Mit Obelix kam ein äußerst kräftiger Takinbulle nach Nürnberg. Er ist Nachfolger des verstorbenen Klecks und lebt seit dem 27. Mai 2014 mit den vier, bereits im Tiergarten geborenen Weibchen zusammen. Durch die 1996 mit zwei weiblichen und einem männlichen Tiere aus dem Tierpark Berlin begonnene und sehr erfolgreiche Nachzucht konnten seitdem 14 Tiere an andere Zoos abgeben, vier Weibchen behalten und sechs Bullen getötet und an die Raubtiere verfüttert werden.

Elfenblauvögel im Raubtierhaus

Fairy bluebird in the Raubtierhaus

Im Januar zogen ein Paar der prachtvoll gefärbten, südostasiatischen Elfenblauvögel (*Irena puella*) ins Raubtierhaus. Der Tiergarten erhielt drei Paare dieser gut amselgroßen Vögel von einem holländischen Züchter. Nach 30 Tagen Quarantäne kamen zwei Paare in den Betriebshof und ein Paar zur Eingewöhnung in die Voliere hinter der Kunstfelsenwand des Raubtierhauses.

Mähnenwölfin Evita

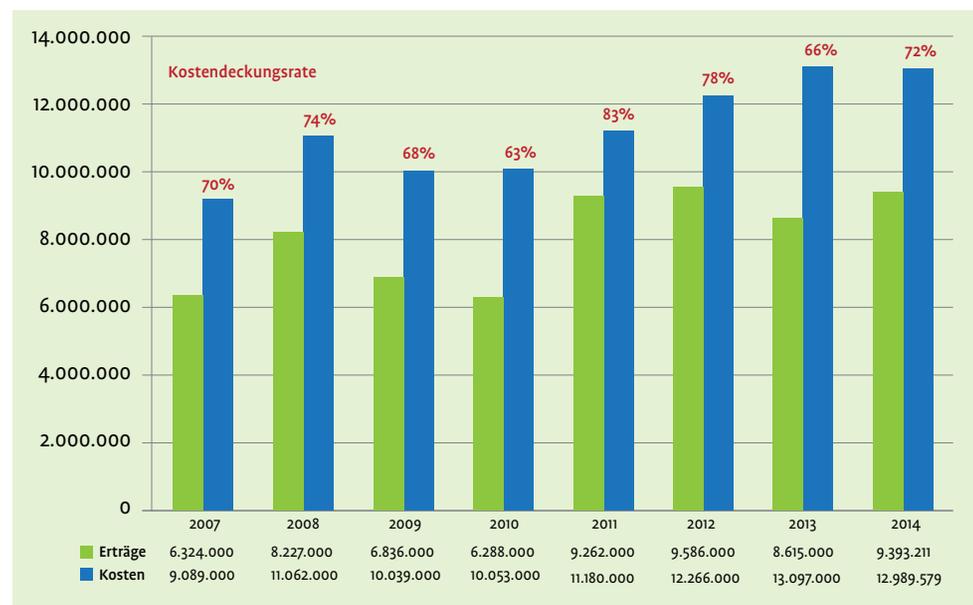
Female maned wolf Evita

Mit Evita wurde das Paar der Mähnenwölfe wieder komplett. Die Hündin kam am Montag, 8. September 2014, aus Stuttgart nach Nürnberg. Geboren wurde Evita am 28. Januar 2007 im Tierpark in Krakau, genauer im Park i Ogrod Zoologiczny. In Nürnberg traf Evita auf den Rüden Juan, der am 30. Dezember 2000 in Frankfurt auf die Welt kam und seit November 2001 im Nürnberger Tiergarten zu Hause ist. Seine letzte Gefährtin, Lisa, starb am 10. September 2013 im Alter von zwölf Jahren.

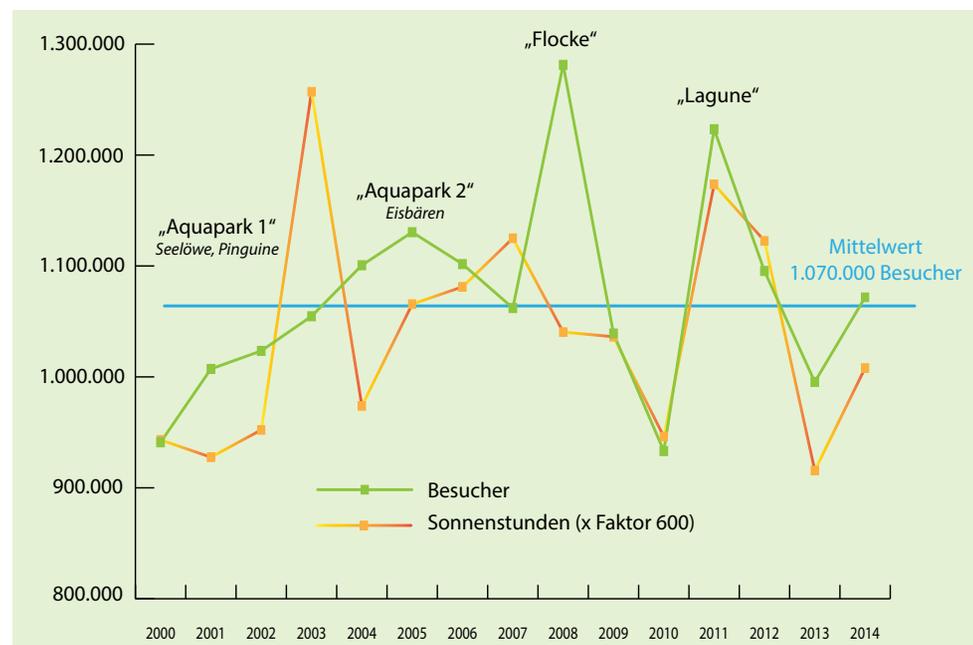


Zahlen und Fakten Facts & Figures

Betriebswirtschaftliche Ergebnisse (Angaben in Euro)



Besucherstatistik vs. Sonnenstunden



Vorträge, Konferenzen, Weiterbildungen, Kongresse

Der Tiergarten Nürnberg ist Teil eines internationalen Tierhaltungs- und Artenschutznetzwerkes. Im Rahmen einer institutionellen Mitgliedschaft nehmen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Deutschland, Europa und weltweit an Konferenzen, Sitzungen und Fachtreffen teil. Hier werden mit Spezialisten aus aller Welt Erfahrungen ausgetauscht, wertvolle Kontakte geknüpft und Zukunftsperspektiven in der Tierhaltung erörtert.

Vertreter des Tiergartens Nürnberg treten auf als:

- Mitglied im Vorstand des Verband der zoologischen Gärten (VdZ)
- Vertreter der institutionellen Mitgliedschaft in der European Association for Aquatic Mammals (EAAM), damit auch bei dem IMM (Institutional Member Meeting), früher Pro-Cet
- Repräsentant in der European Association of Zoos and Aquaria (EAZA, Europäischer Zooverband)
- Mitglied im Vorstand der Stiftung Artenschutz
- Mitglied des wissenschaftlichen Beirats Tiergarten Schönbrunn (Wien)

Verband der zoologischen Gärten (VdZ)

18. Januar - VdZ-Vorstandssitzung in Köln: Vorbereitung der Satzungsänderung, Einrichtung der Geschäftsstelle in Berlin (Mitwirkung Encke)

05. Februar - Gespräch in Heidelberg zur Forschungs-Kooperation der Zoos / Thema: Tierschutzindikatoren (Encke)

06. Mai - VdZ-Vorstandssitzung in Köln (Mitwirkung Encke)

17.-21. Mai - VdZ-Jahrestagung in Münster (Vortrag Encke: „24=16+8 - Zeitbudgets in der Wildtierhaltung“)

09.-12. Oktober - VdZ-Tagung der Technischen Leiter (Schiller)

16. Oktober - VdZ-Vorstandssitzung in Basel (Mitwirkung Encke)

19.-22. Oktober - VdZ-Tagung des Arbeitskreises der Kaufmännischen Direktoren, Leiter und Verwaltungsleiter (Kühnlein, Mögel)

Vertreter der Institutionellen Mitgliedschaft des Tiergartens in der EAAM

13.-15. März - 42. EAAM Symposium, Teneriffa, „Pro-Cet-Meeting“ im Loro Parque/Teneriffa. Vortrag K. Baumgartner und D. Encke „Pro-Cet - who are we and what are we for?“ und Vortrag von K. Baumgartner, D. Schäffer, H. Will, L. von Fersen „A fatal autoimmune disease in a 10-year old manatee“

Tiergarten-Repräsentanten bei der EAZA

30. April-2. Mai - EAZA Directors' Day in Doue Lafontaine/Frankreich: Positionsbestimmung der EAZA zum Thema Breed and Cull/Euthanasia Position Statement (Mitwirkung Encke)

1.-5. September - EAZWV Summer School in Nürnberg (Baumgartner/Will/von Fersen/Encke). (Vorträge Encke: „Husbandry Concepts for Zoo Animals“ und „Dealing with the Public - Searching for an Audience“)

23.-28. September - EAZA-Jahreskonferenz und Annual General Meeting in Budapest (Teilnahme

Mägdefrau, Encke, von Fersen), Präsentation der im Tiergarten Nürnberg geführten „EEP Manatis und Schabrackentapire“ (Mägdefrau und von Fersen)

24. bis 29. Oktober – SEAZA-Conference (South-East Asian Association of Zoos and Aquaria). Vortrag H. Mägdefrau (keynote speaker -26. Oktober) „From Contraception to Breed&Cull“. Chairman (27.Oktober): Captive Breeding & Population Management

28. Mai - 1. Juni - EAZWV Tagung in Warschau, Vortrag von K. Baumgartner und A.D. Greenwood „Zebra-borne equine herpesvirus type 1 (EHV-1 infection in non-African captive mammals)“

1.-5. September - EAZWV Summerschool in Nürnberg, Vortrag von K. Baumgartner „Marine Mammal Medicine“

1.-6. November – WAZA-Tagung in New Delhi, Indien (Mägdefrau)

Mitglied des wissenschaftlichen Beirats Tiergarten Schönbrunn (Wien)

10. April - Sitzung des wissenschaftlichen Beirats des Tiergarten Schönbrunn in Wien (Encke)

18. November - Sitzung des wissenschaftlichen Beirats des Tiergarten Schönbrunn in Wien (Encke)

Mitglied Stiftung Artenschutz

15. Oktober - Vorstandssitzung Stiftung Artenschutz in Heidelberg (Mitwirkung Encke)

Auswilderung

15. Januar - Treffen mit der ZGF in Frankfurt: Vorbereitung Auswilderung Przewalskipferde in Kasachstan (Mägdefrau, Baumgartner, Encke)

16.-18. Juli - Przewalski-Treffen in Hanau, Vortrag „Przewalskis im Tiergarten Nürnberg“

Gesellschaftsrelevante Themen

Allgemeine Relevanz

30. Januar - 1.Februar - Rigi Symposium in Goldau/Schweiz: Thema „Wie kommen Zoos zu guten Führungskräften?“ (Teilnahme Encke)

24. Mai - Tagung der TVT (Tierärztliche Vereinigung für Tierschutz) in Duisburg. (Vortrag Encke: „24=16+8 - Zeitbudgets in der Wildtierhaltung / Bedürfnisse von Tieren“)

12.-14. Mai – Bristol Marketing Conference. Vortrag von H. Mägdefrau „How easy you can communicate facts“

24. Mai – Infostand zum Tag der Biodiversität im Marienberg „Biodiversität im Tiergarten Nürnberg“

9. Juli – Bundestierärztekammer Berlin. Vortrag von H. Mägdefrau „Ist private Wildtierhaltung noch zeitgemäß?“

Delphinhaltung

28. April - Anhörung im Landtag Nordrhein-Westfalen zum Antrag zum Verbot der Delphinhaltung (Baumgartner als Sachverständige, Encke als Zuhörer)

15. Mai - Sachverständigenanhörung bei Futouris (Nachhaltigkeitsinitiative der deutschen Tourismusunternehmen) zum Thema Delphinarien in Berlin (Mitwirkung Encke)

Das Töten von Tieren als Bestandteil des Populationsmanagements

27. Juni – Mitgliedertreffen des Vereins der Tiergartenfreunde Nürnberg (Delphinarium Nürnberg). Vortrag von H. Mägdefrau „Wann dürfen wir Tiere töten?“

23.-25. Oktober - Umweltbildungssymposium der Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg (Teilnahme ReB & Mitwirkung Encke). Vortrag von D. Encke: „Fressen und gefressen werden - Löwen fressen auch Giraffen“

9.-10. Oktober - Aktuelle Probleme im Tierschutz, Hannover, Vortrag von K. Baumgartner und D. Rickert „Töten überzähliger Zootiere“

Baumgartner, K., Rickert, D.: Tötung überzähliger Zootiere, in: TVT-Nachrichten 2/2014, Mitteilung der tierärztlichen Vereinigung für Tierschutz e.V., p.27-31.

Das Flugunfähig-Machen von Vögeln

Veröffentlichungen:

Baumgartner, K.: Flugunfähigmachen von Vögeln – Für und Wider, in: Zoologischer Garten Abdelgawad, A., Azab, W., Damiani, A.M., Baumgartner, K., Will, H., Osterrieder, N., Greenwood, A.D.: Zebra-borne equine herpesvirus type 1 (EHV-1) infection in non-African captive mammals, in: Veterinary Microbiology 169 (2014) 102-106.

Bennet, A., Baumgartner, K. Avian Deflighting Techniques, in: Fowler´s zoo and wild animal medicine, Vol.8, 2014

Vorträge

20.-21. Februar - 19. Internationale Fachtagung zum Thema Tierschutz, München. D. Rickert und K. Baumgartner „Flugunfähigmachen von Vögeln in zoologischen Einrichtungen – Bewertung aus der Sicht der Überwachungsbehörden und der Betroffenen“,

25. März 2014 - Treffen in Hamburg mit den Tierschutzbeauftragten der Länder, „Flugunfähigmachen“ Juli - Tierschutzausschuss der Bundestierärztekammer in Berlin, „Flugunfähigmachen“

19.-20. September - Delegiertenversammlung der Bundestierärztekammer, Berlin. „Flugunfähigmachen von Zoo-Vögeln, Vogelhaltung im Spannungsfeld zwischen Tierschutzgesetz und Verhaltensbiologie“

Vorträge bei den Artenschutztagen

Wissenschaftler aus Deutschland und Südamerika zu Gast bei Yaqu Pacha und dem Tiergarten Nürnberg:

- Dr. Axel Kwet, Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde (DGHT): Amphibienkrise in Südamerika – Fallbeispiel Südbrasilien
- Dr. Dirk Meyer & Dr. Christian Mataushek, Chances for Nature e. V., Göttingen: Ein Schatz am Amazonas: Natur- und Artenschutz im Peruanischen Regenwald
- Dr. Christina Schubert, Sphenisco e.V. & Zoo Landau in der Pfalz: Der Humboldt-Pinguin: stark bedroht und sehr beliebt - Die Artenschutzaktivitäten von Sphenisco e.V. in Südamerika und Europa
- Dr. Juan Valqui, Proyecto Lontra felina & Zoologisches Institut, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel: Der bedrohte Küstenotter in Peru – Forschung und Schutz des kleinsten Meeressäugers der Welt
- Dr. Sonja Heinrich (UK), Sea Mammal Research Unit/University of St Andrews & Yaqu Pacha – Chile: Conservation research of Chilean dolphins and other marine creatures in southern Chile

- Prof. Kike Crespo (Argentinien), Senior Researcher CONICET Argentina, Senior Professor Ecology, Univ. of Patagonia, Latin American Coordinator Cetacean Specialist Group IUCN: South Atlantic and Pacific Marine Ecosystems: the role of sea lions and fur seals and threats for their conservation
- Prof. Eduardo Secchi (Brasilien), Laboratório de Ecologia e Conservação da Megafauna Marinha – EcoOmega, Universidade Federal do Rio Grande/FURG, Rio Grande, Brasil & Consorcio Franciscana: Conservation Inspired by Research: Perspectives for the Franciscana Dolphin in South America
- Dr. Fernando Trujillo (Kolumbien), Fundación Omacha, Bogota, Colombia: Conservation of river dolphins in South America: linking scientific research and economic alternatives
- Dr. Kurt Hammerschmidt, Kognitive Ethologie, Deutsches Primatenzentrum, Göttingen: Live-Präsentation im Delphinarium: Bioakustik bei aquatischen Säugetieren

Gutachterliche Tätigkeiten, Sonstiges

- Gutachterliche Tätigkeit im Rahmen des Vollzugs von CITES für Zoo und Polizei
- Sachkundeprüfung in Amtshilfe für die Veterinärämter in Bayern
- Fortbildungen für die Feuerwehr im Umgang mit Tieren
- Führungen u.a. Universität Bayreuth, der Deutschen Cichlidengesellschaft, des Lions Clubs, der Finanzdirektion Mittelfranken, der Zoll-Lehranstalt

EEP- und Zuchtbuchmeldungen

Tiere des Tiergartens Nürnberg in Europäischen Arterhaltungsprogrammen (EEP), Europäischen Zuchtbüchern (EZB) und Internationalen Zuchtbüchern (IZB)

Säugetiere

Tierart	EEP	EZB	IZB
Asiat./Ind. Löwe	X		
Braunbär		X	
Brillenbär	X		
Eisbär	X		X
Europäischer Luchs		X	
Europäischer Otter	X		
Flachlandtapir	X		
Gepard	X		X
Gorilla	X		X
Grevy-Zebra	X		X
Großer Tümmler	X		
Kaffernbüffel		X	
Kalif. Seelöwe		X	
Kulan	X		X
Mähnenwolf	X		X
Magot		X	
Mendesantilope	X		X
Netzgiraffe	X		
Kleiner Panda	X		
Mishmi-Takin		X	
Panzernashorn	X		X
Pinselohrschwein	X		
Prinz-Alfred-Hirsch	X		
Przewalskipferd	X		X
Riesenkänguru		X	
Rundschwanz-Seekuh	X		
Schabrackentapir	X		X
Schneeleopard	X		
Sibirischer Tiger	X		X
Somali-Wildesel	X		X
Sphinx Pavian	X		
Totenkopfpaffe	X		
Weißgesichtssaki	X		
Weißhandgibbon	X		
Wisent	X		X

Vögel

Tierart	EEP	EZB	IZB
Andenkondor	X		
Bartgeier	X		
Europäischer Löffler		X	
Humboldtpinguin	X		
Hyazinthara	X		
Koritrappe			X
Krauskopfpelikan	X		
Mandschurenkranich	X		
Paradieskranich		X	
Riesenseeadler		X	
Waldrapp	X		X
Weißnackenkranich	X		X

Reptilien

Tierart	EEP	EZB	IZB
Fidschi-Leguan	X		

Riesenseeadler im Tiergarten Nürnberg.
Steller's Sea Eagle at Nuremberg Zoo.



Kleiner Pandabär im Tiergarten Nürnberg.
Red Panda at Nuremberg Zoo.



Interessante Fälle in der Tiermedizin im Tiergarten Nürnberg 2014

- Ein Besuchervideo zeigte, wie 0,1 Sibirischer Tiger Katinka ein Plüschtier fraß und verschluckte. Es wurde Xylazin (per Blasrohr) als Emetikum gegeben, woraufhin Katinka das Plüschtier erbrochen hat.
- 1,0 Großer Tümmler Kai: Da der Jungbulle über mehrere Tage schlecht Futter aufnahm und ein reduziertes Allgemeinbefinden zeigte, wurde eine Gastroskopie von einem Humanmediziner durchgeführt.
- Bei 0,1 Großer Tümmler Jenny wurde an diesem Tag ebenfalls eine Gastroskopie durchgeführt.
- Bei zwei weiblichen Shetlandponys wurden in einer Spezialklinik jeweils Kolik-OPs durchgeführt. 0,1 Stella musste leider nach einem Rezidiv euthanasiert werden, 0,1 Sternchen hingegen hat sich sehr gut erholt.
- Ganzjährig Laserbehandlung der schon vor seiner Ankunft in Nürnberg bestehenden Fußverletzung von Panzernashorn Ropen

Tiermedizinisches Training 2014 im Tiergarten Nürnberg:

- 0,1 Netzgiraffe Lilli: Klauenkorrektur, Röntgen und Ultraschall
- 1,0 Netzgiraffe Leon: Ultraschall und Blutabnahme
- 0,1 Schabrackentapir: Pinola Blutentnahme
- 0,1 Pinselohrschwein: Klauenkorrektur
- 0,1 Panzernashorn Seto: Fußbehandlungen
- 1,0 Panzernashorn Ropen: Fußbehandlungen
- 1,0 Zwergzebu: Klauenkorrektur
- 0,1 Grevyzebra: Hufkorrektur
- 0,1 Asiatischer Löwe: Wundbehandlung
- 1,0 Asiatischer Löwe: Krallenschneiden
- 1,0 Eisbär Felix: Kistentraining und Rasur (Doktorarbeit)
- Speichelprobenentnahme bei Seelöwen und Seehunden

Futterbedarf (Auszug)

Obst	Menge	Gemüse	Menge	Fleisch & Fisch	Menge	Sonstige	Menge
Äpfel	11,2 to	Auberginen	1,9 to	Fleisch	26,9 to	Kraftfutter für Wildtiere	29 to
Ananas	560	Broccoli	716 kg	Fisch	72,7 to	Salzlecksteine	650 kg
Bananen	3,3 to	Chinakohl	1,9 to	Tintenfisch	4,6 to		
Orangen	1,8 to	Karotten	32,8 to	Küken	27,500	selbst angebaute Futtermittel u.a.	
Kiwi	9.300	Köpfe Salat	17.400	Mäuse	22.470	Runkelrüben	75 to
		Paprika	2,5 to	Ratten	3.670	Heu aus eigenem Anbau	165 to
		Kartoffeln	15,1 to	auch Grillen, Mehlwürmer, Obstfliegen und Quark			
		Rote Rüben	7,2 to				

Tiergartenvorträge im Naturkundehaus

Donnerstag, 16. Januar 2014, 19.30 Uhr, Vortragssaal

Die Eingewöhnung der Bewohner in der Lagune und im Manati-Haus im Tiergarten Nürnberg
Sarah Bucherer, Andreas Fackel, Christiane Thiere, Tiergarten Nürnberg

Donnerstag, 13. Februar 2014, 19.30 Uhr, Vortragssaal

Zeitgemäße Jagd, gibt es das?
Eine Antwort ist der ökologische Jagdverein (ÖJV)
Dr. Wolfgang Kornder, Markt Nordheim

Donnerstag, 13. März 2014, 19.30 Uhr, Vortragssaal

Zoologische Impressionen einer Israel-Reise
Diplom-Biologe Klaus Rudloff, Tierpark Berlin

Donnerstag, 10. April 2014, 19.30 Uhr, Vortragssaal

Moderne Zookonzepte in Dänemark
Björn Jordan, Verein der Tiergartenfreunde Nürnberg

Donnerstag, 8. Mai 2014, 19.30 Uhr, Vortragssaal

Wiedergutmachung oder NS-Musterzoo? Planung und Bau des neuen Tiergartens am Schmausenbuck
Diplombiologe Dr. Mathias Orgeldinger, Nürnberg

Donnerstag, 5. Juni 2014, 19.30 Uhr, Vortragssaal

Tansania – Auf den Spuren Grzimeks in der Serengeti
Dr. Fritz Jantschke, Laubach

Donnerstag, 18. September 2014, 19.30 Uhr, Vortragssaal

Haare als Stresskalender: Stressforschung bei Primaten
Esther H.D. Carlitz, Universität Dresden

Donnerstag, 9. Oktober 2014, 19.30 Uhr, Vortragssaal

Zwischen allen Stühlen – Über 20 Jahre Auffangstationsarbeit mit Exoten
Dr. Markus Baur, Leiter der Reptilien-Auffangstation München

Donnerstag, 6. November 2014, 19.30 Uhr, Vortragssaal

Budapest – Zoowunder an der Donau
Dipl.-Biologe Konstantin Ruske,
Zoologischer Garten Magdeburg

Donnerstag, 4. Dezember 2014, 19.30 Uhr, Vortragssaal

Reviervorstellung durch das Team des Aquaparks
Thorsten Krist und Stefanie Krüger, Tiergarten Nürnberg

Übersicht Presseinfo / Pressetermine

	Presseinfo (ohne Termin)	Pressetermine	Internetinfos ¹
2004	11	22	
2005	10	30	
2006	16	32	
2007	14	27	
2008*	32	32	
2009	61	25	
2010	58	23	
2011	58**	20	7
2012	46	25	6
2013	45	19	1
2014	44	19	5

¹ Kein Versand über einen Presseverteiler

* „Flockejahr“; nicht erfasst sind zusätzliche Veröffentlichungen des Presseamts zum Thema „Flocke“ ohne Beteiligung des Tiergartens

** inkl. sechs Presstexte zur Eröffnung von Delphinlagune und Manatihuus

Veranstaltungen 2014

Veranstaltung	Datum	Veranstaltungsinformation
Valentinstag „Verliebt in den Tiergarten“	14.02.2014	Bringen Sie ein Erinnerungsfoto Ihres gemeinsamen Rendezvous im Tiergarten mit und besuchen Sie den Tiergarten als Paar zum halben Preis
Messe Freizeit und Garten	26.02.- 02.03.2014	Der Tiergarten präsentiert sich mit seinem beliebten Info-stand auf der Freizeit Messe Nürnberg 2014
Fasching im Tiergarten	03.03.- 04.03.2014	Jedes Kind (bis 13 Jahre), das als Zootier (z.B. Gira e, Frosch, Seekuh) verkleidet ist, erhält freien Eintritt
75 Jahre Landschaftszoo	13.04.2014	Tradition und Moderne – Alle planen, zeichnen, bauen mit!
ikk classic Tage	24.04.- 25.04.2014	Zoo-Rallye für Kinder mit der Seekuh Herbert
Tag der Biodiversität (Marienbergpark)	24.05.2014	Der Tiergarten Nürnberg präsentiert sich als FFH-Gebiet vieler, teils sehr seltener, einheimischer Tierarten
Großes Jubiläumsfest	06.07.2014	75 Jahre Tiergarten am Schmausenbuck und 50 Jahre Kleiner Adler – Familienfest mit Biergarten und tollem Familienprogramm
Yaqu Pacha-Benefizkonzert	18.07.2014	„Wohllänge für den Artenschutz“ vom Martina Eisenreich Quartet in der Delphinlagune
Yaqu Pacha Tango, Samba und Artenschutz	19.07.- 20.07.2014	Artenschutzprojekte in Südamerika – Forscher berichten live, Mit-Mach-Stationen für Kinder, Live Musik und Tombola. Am 20.07. exklusiver Gala-Abend
27. SOMMERNACHTFILM- FESTIVAL	August 2014	Die Freilichtbühne des Tiergartens dient an drei Abenden als malerische Kulisse für das 27. Sommernacht Imfestival
Kunterbuntes Herbstfest	05.10.2014	Farbenfroh im Landschaftszoo – Alle tauchen ein in die Welt der Farben im Tier- und Pflanzenreich
Kürbis-Safari	31.10.2014	Wer ndet Hokkaido und Co. im Landschaftszoo?
Advent im Tiergarten	Wochen- enden im Advent	Lebende Krippe, Adventsmarkt, Weihnachtsmann und Laternenumzüge

Akteneinsicht

Anzahl der Besuche von Vertretern von Tierrechts-Organisationen und Delphinariengegnern (Menschen für Tierrechte Nürnberg, WDCS und WDSF) zur Akteneinsicht im Tiergarten:

2011: 6 Besuche

2012: 7 Besuche

2013: 0 Besuche

2014: 3 Besuche

Kennzahlen der Zoopädagogik

Zoopädagogik														
Art der Führung		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Summe
Führung Schulklassen	Anzahl Führungen	4	5	3	2	17	22	62	2	8	11	1	2	139
	Anzahl Teilnehmer	81	84	54	41	374	403	1350	35	206	245	19	27	2919
Führung Kindergärten	Anzahl Führungen	0	0	0	1	1	1	9	0	0	2	0	1	15
	Anzahl Teilnehmer	0	0	0	14	22	8	153	0	0	37	0	10	244
Übernachtungen Blauer Salon (Wintersaison)	Anzahl Führungen	2	1	4	0	0	0	0	0	0	0	1	1	9
	Anzahl Teilnehmer	42	21	86	0	0	0	0	0	0	0	18	18	185
Zeltlager	Anzahl Führungen	0	0	0	0	1	3	4	3	2	0	0	0	13
	Anzahl Teilnehmer	0	0	0	0	20	63	78	55	41	0	0	0	257
Zoo-Schul- landheim	Anzahl Führungen	0	0	0	0	1	2	3	0	0	0	0	0	6
	Anzahl Teilnehmer	0	0	0	0	26	41	73	0	0	0	0	0	140
Sonstiges	Anzahl Führungen	0	1	0	1	0	3	5	1	5	3	2	2	23
	Anzahl Teilnehmer	0	20	0	15	0	42	127	20	133	63	58	74	552
Summe Zoopädagogik	Anzahl Führungen	6	7	7	4	20	31	83	6	15	16	4	6	205
	Anzahl Teilnehmer	123	125	140	70	442	557	1.781	110	380	345	95	129	4.297

Führungen														
Art der Führung		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Summe
Kinderge- burtstag	Anzahl Führungen	9	10	19	10	32	17	23	18	15	20	17	13	203
	Anzahl Teilnehmer	96	104	211	96	308	181	252	150	149	228	181	151	2.107
Besuch im Affenhäus	Anzahl Führungen	6	5	7	7	6	7	6	8	6	8	8	6	80
	Anzahl Teilnehmer	12	19	25	30	28	32	27	37	24	34	29	19	316
Workshop- Zoo-Tier- Beschäftigung	Anzahl Führungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Anzahl Teilnehmer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Begegnung mit Delphinen	Anzahl Führungen	16	14	22	21	23	20	20	26	24	26	20	20	252
	Anzahl Teilnehmer	85	71	126	121	134	111	119	152	135	154	107	111	1.426
Begegnungen am Amazona	Anzahl Führungen	0	6	12	17	5	4	0	0	0	12	13	10	79
	Anzahl Teilnehmer	0	12	43	64	13	14	0	0	0	47	47	33	273

Führungen														
Art der Führung		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Summe
Morgenführung	Anzahl Führungen	0	0	0	0	4	4	4	3	4	0	0	0	19
	Anzahl Teilnehmer	0	0	0	0	77	77	81	53	81	0	0	0	369
Abendführung	Anzahl Führungen	7	5	4	15	20	13	30	31	18	16	9	9	177
	Anzahl Teilnehmer	112	73	60	220	350	225	536	558	306	232	170	123	2.965
Streifzüge	Anzahl Führungen	2	2	2	10	9	15	25	22	28	14	4	5	138
	Anzahl Teilnehmer	41	40	13	148	180	299	470	340	493	241	108	65	2.438
Lieblingstier – Alpaka	Anzahl Führungen	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1
	Anzahl Teilnehmer	0	0	0	0	0	0	6	0	0	0	0	0	6
Lieblingstier – Eisbär	Anzahl Führungen	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1
	Anzahl Teilnehmer	0	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0	0	4
Lieblingstier – Giraffe	Anzahl Führungen	0	1	3	2	3	4	2	8	4	1	4	1	33
	Anzahl Teilnehmer	0	2	8	8	11	18	7	25	12	2	13	4	110
Lieblingstier – Gorilla	Anzahl Führungen	1	1	0	1	1	1	0	0	0	1	1	0	7
	Anzahl Teilnehmer	4	4	0	1	5	2	0	0	0	2	2	0	20
Lieblingstier – kl. Panda	Anzahl Führungen	1	0	3	0	0	0	0	0	0	1	1	0	6
	Anzahl Teilnehmer	2	0	9	0	0	0	0	0	0	2	2	0	15
Lieblingstier – Maki	Anzahl Führungen	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0	2	1	5
	Anzahl Teilnehmer	0	0	0	0	2	0	0	3	0	0	5	4	14
Lieblingstier – Nashorn	Anzahl Führungen	0	0	3	1	2	0	2	3	1	2	4	2	20
	Anzahl Teilnehmer	0	0	11	3	10	0	9	9	4	4	14	4	68
Lieblingstier – Pinguin	Anzahl Führungen	1	1	9	10	6	6	4	10	9	8	5	3	72
	Anzahl Teilnehmer	2	5	24	30	18	21	20	52	25	31	16	8	252
Lieblingstier – Seelöwe	Anzahl Führungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	4	0	5
	Anzahl Teilnehmer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	9	0	11
Lieblingstier – Tapir	Anzahl Führungen	2	0	0	4	0	4	1	0	1	5	2	1	20
	Anzahl Teilnehmer	4	0	0	8	0	8	2	0	5	10	4	2	43
Lieblingstier – Totenkopffaffen	Anzahl Führungen	4	2	1	5	3	5	3	6	6	4	2	2	43
	Anzahl Teilnehmer	15	11	5	19	13	16	12	23	19	13	7	9	162
Lieblingstier – Vogelspinne	Anzahl Führungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
	Anzahl Teilnehmer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2
Summe Führungen	Anzahl Führungen	49	47	85	103	115	101	121	136	116	119	96	74	1.162
	Anzahl Teilnehmer	373	341	535	748	1.149	1.008	1.541	1.402	1.253	1.002	714	535	10.601
Gesamtsumme	Anzahl Führungen	55	54	92	107	135	132	204	142	131	135	100	80	1.367
	Anzahl Teilnehmer	496	466	675	818	1.591	1.565	3.322	1.512	1.633	1.347	809	664	14.898

Vereinsmitglieder

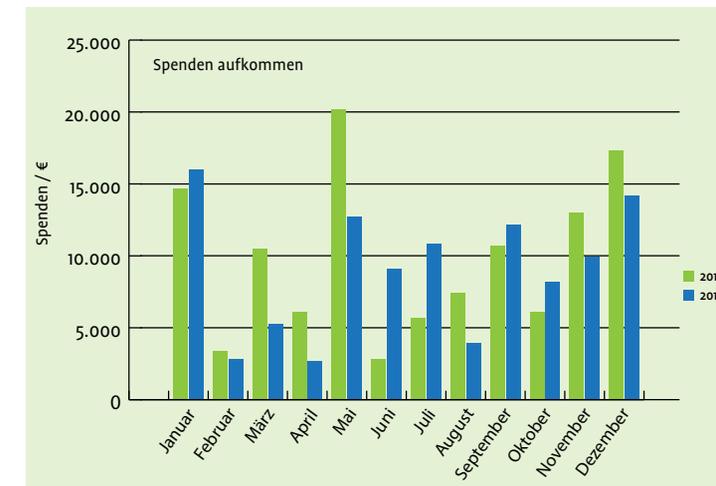
Veröffentlichte man bislang die Zahl von gut 2.000 Mitgliedern, wurden Ende September 2014 genau 2.596 Mitgliedschaften gezählt. Dahinter verbergen sich unter anderem 992 Paarmitgliedschaften und 927 Familienmitgliedschaften.

Wird davon ausgegangen, dass eine Familienmitgliedschaft mindestens drei Personen umfasst, dann gehören dem Tiergartenverein fast 5.500 Bürger an.

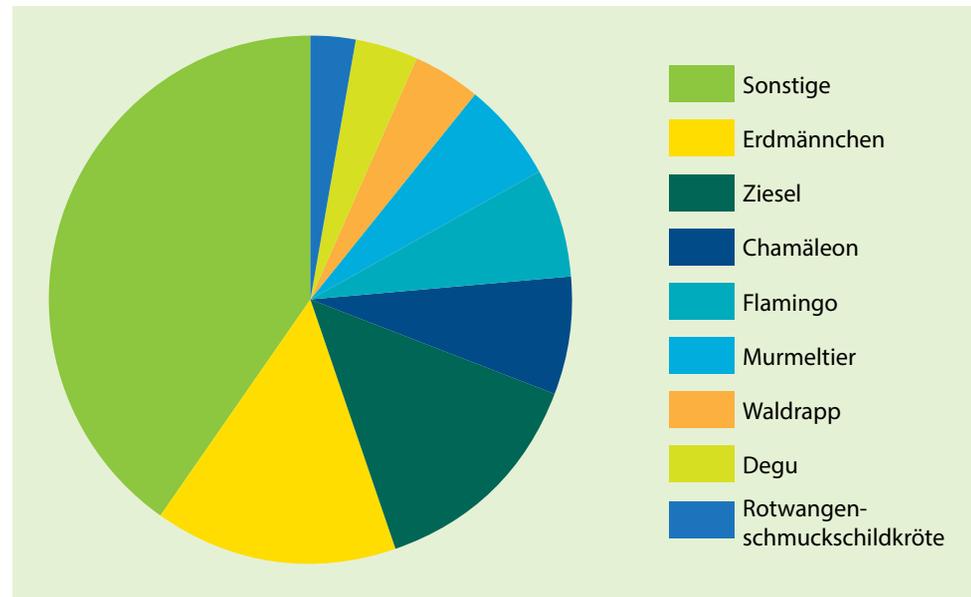
Tierpaten

Die Beträge entsprechen der Summe der durch Spendenbescheinigungen belegten Zahlungen und nicht der Nominalbeträge der einzelnen Tierpatenschaften.

Spenden Tierpaten/Monat



Spendenaufkommen 2014 auf Tierart verteilt



Erdmännchen im Tiergarten Nürnberg.
Meerkat at Nuremberg Zoo.

Anzahl der Tierpatenschaften je Tier zum 31.12.2014

Tier	Anzahl Tierpatenschaften
Alle Tiere	4
Alpaka	1
Bartgeier	2
Bartkauz	3
Blauhalsstrauß	1
Brauner Maki	1
Brillenkaiman	1
Buntmarder	6
Chamäleon	54
Clownfisch	2
Degu	29
Delphin	4
Doktorfisch	1
Dornwels	1
Dreifarbiger Pfeilgiftfrosch	5
Dybowski-Hirsch	1
Eisbär	2
Elefant	1
Emu	1
Erdmännchen	113
Fischotter	1
Flachlandtapir	1
Flamingo	52
Fransenschildkröte	1
Fuchsmanguste	18
Giraffe	4
Gorilla	4
Graureiher	2
Griechische Landschildkröte	1
Guanako	1
Habichtskauz	1
Harpyie	1
Hausesel	13
Haushuhn	3
Humboldt-Pinguin	12
Hyazinth-Ara	7
Kamel	4

Tier	Anzahl Tierpatenschaften
Kanadagans	2
Kaninchen	8
Kleiner Pandabär	8
Kolbenente	6
Kondor	1
Kormoran	4
Kragenechse	1
Krauskopfpelikan	6
Kropfgazelle	1
Kuhreiher	1
Löwe	2
Luchs	2
Madagaskar-Fauchschabe	2
Magot	2
Mandschurenkranich	2
Meerschweinchen	9
Muntjak	1
Murmeltier	45
Passionsfalter	2
Pinseloherschwein	1
Präriehund	18
Prinz-Alfred-Hirsch	1
Regenbogenfisch	1
Rentier	4
Riesenseeadler	1
Rosapelikan	14
Rotaugenlaubfrosch	12
Rotschnabeltoko	1
Rotschulterente	4
Rotwangenschmuckschildkröte	23
Schabrackentapir	4
Schnee-Eule	4
Schneeleopard	7
Schrecklicher Pfeilgiftfrosch	4
Schwarzkopfruderente	3
Seehund	3
Seekuh	1

Anzahl der Tierpatenschaften je Tier zum 31.12.2014

Tier	Anzahl Tierpatenschaften	Tier	Anzahl Tierpatenschaften
Seepferdchen	1	Weißkopfseeadler	3
Shetlandpony	2	Weißnackenkranich	1
Steinbock	9	Weißstorch	2
Streifengans	3	Wisent	1
Syrischer Braunbär	2	Zagros Molch	2
Tiger	4	Ziesel	106
Tigerfink	3	Zwergmungo	1
Totenkopffäffchen	5	Zwergseidenäffchen	4
Urwildpferd	2	Zwergzebu	1
Vogelspinne	2	Zwergziege	1
Vorwerkhuhn	1		
Waldrapp	32	Gesamt	758



Ziesel im Tiergarten Nürnberg.
European Ground Squirrel at Nuremberg Zoo.

Veränderungen im Tierbestand / Zugänge und Abgänge

Futtertiere 2014

Datum	Tierart	Geburtsjahr	Gewicht	
03.01.	0,1 Wapiti	2001	235	
06.01.	0,1 Mähnspringer		67	
22.01.	1,0 Mähnspringer	2013	30	B
22.01.	0,1 Mähnspringer	K09/2004	62	B
23.01.	1,0 Mähnspringer	2012	34	B
29.01.	1,0 Mähnspringer	2013	18	B
16.02.	1,0 Wapiti	24.06.2013	121	
15.04.	1,0 Steinbock	Innsbruck	58	
17.04.	1,0 Kaffernbüffel	13.03.2013	350	
22.04.	1,0 Elenantilope	2013	170	
20.05.	1,0 Wisent	16.06.2012	470	
06.06.	1,0 Wisent	06.06.2013	219	
27.06.	1,0 Zwergziege	2014	10	B
28.07.	1,0 Steinbock	2013	32	
28.07.	0,1 Steinbock	2013	20	
29.08.	1,0 Mendesantilope	2014	25	
29.08.	1,0 Mendesantilope	2014	35	
29.08.	1,0 Mendesantilope	2014	35	
29.08.	1,0 Mendesantilope	2014	35	
04.09.	1,0 Zwergziege	2012	41,5	B

Datum	Tierart	Geburtsjahr	Gewicht	
04.09.	1,0 Zwergziege	2012	47,5	B
09.09.	1,0 Zwergziege	2014	15,5	B
11.10.	1,0 Kamerunschaf	09.05.2014	9,5	B
11.10.	1,0 Kamerunschaf	20.05.2014	8,5	B
11.10.	1,0 Kamerunschaf	22.05.2014	12,5	B
11.10.	1,0 Kamerunschaf	24.05.2014	9,5	B
11.10.	1,0 Kamerunschaf	28.05.2014	12,5	B
12.10.	1,0 Elenantilope	13.12.2013	170	
16.10.	1,0 Grevyzebra	13.10.2013	200	
19.10.	1,0 Böhmezzebra		240	
22.10.	0,1 Kaffernbüffel	08.11.2013	350	
24.10.	1,0 Elenantilope	22.12.2013	180	
01.11.	1,0 Zwergzebu	11.09.2013	155	
11.11.	0,1 Mähnspringer	2014	12	B
24.11.	0,1 Elenantilope	22.07.2009	265	
24.11.	1,0 Elenantilope	09.08.2014	95	
09.12.	0,1 Zwergziege	Mrz 07	38	B
09.12.	0,1 Zwergziege	2014	27	B
09.12.	0,1 Kamerunschaf	Feb 09	31	B
			3.946 Kg	

Chamäleon im Tiergarten Nürnberg.
Chameleon at Nuremberg Zoo.

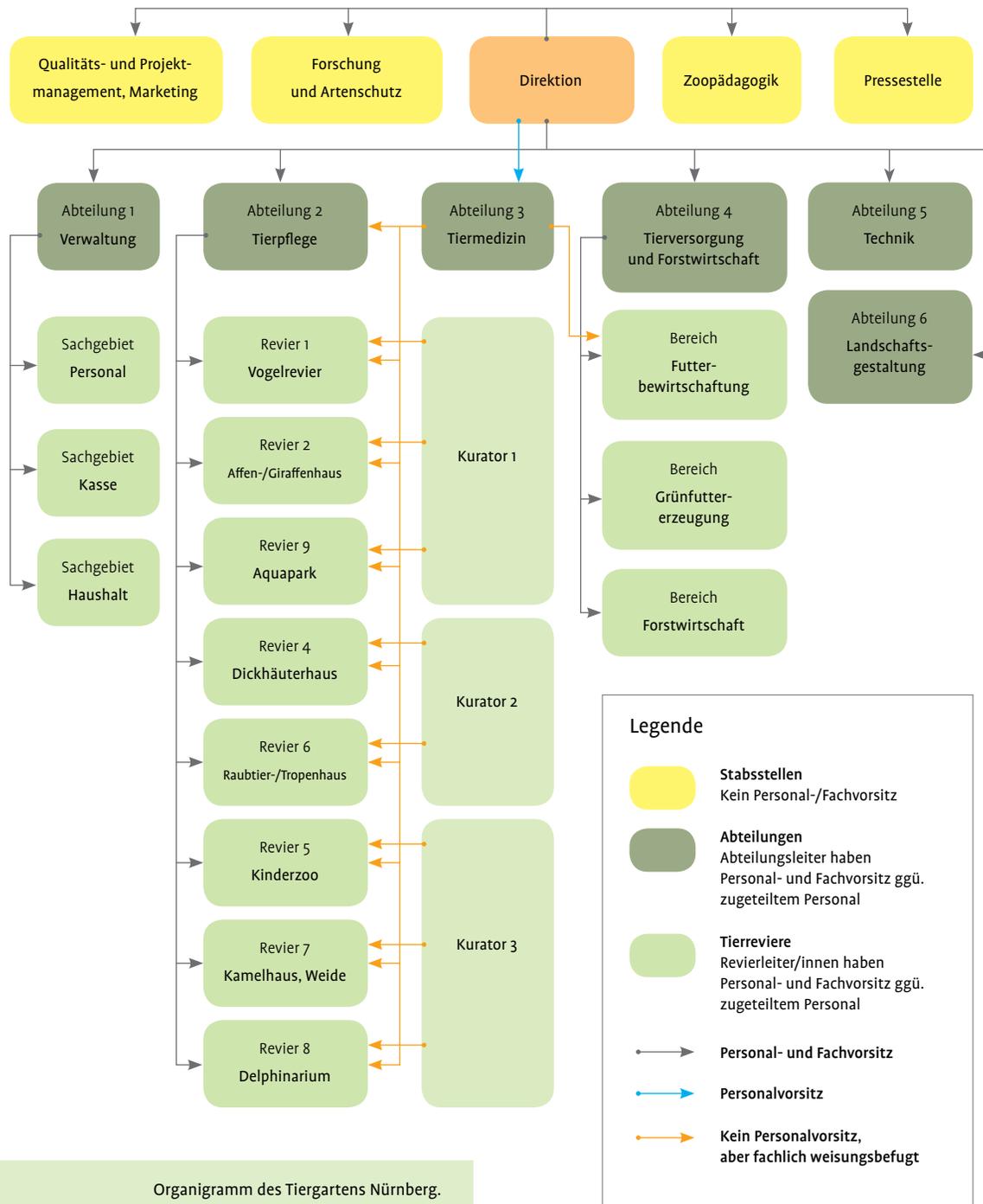
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni			
Tierzugänge	3 Meerschweinchen 1 Türkistangare 12 Zagrosmolche ca. 35 Rotaugenlaubfrösche 16 Samtschrecken	1 Sphinxpavian 1 Zwergseidenäffchen 0,1 Elenantilope 5 Mähnspringer 2 Madagaskar-Taggeckos 18 Zagrosmolche 27 Seepferdchen 1 Wandelndes Blatt	1 Sphinxpavian 30 Degus 4 Fuchsmangusten 3,0 Mendasantilopen 3,1 Mähnspringer 2 Türkistangaren 3 Madagaskar-Taggeckos 1 Wandelndes Blatt	1 Totenkopffaffe 29 Meerschweinchen 2 Buntmarder 1 Zwergmanguste 1,0 Mendasantilope 10,9 Afrik. Zwergziegen 2 Vorwerkhühner 1 Rotschulterente 1,0 Habichtskauz 2 Kuhreier 1 Zwerggecko	3 Totenkopffaffen 1 Ziesel 2 Degus 4 Erdmännchen 4 Fuchsmangusten 1,1 Shetlandponys 1,3 Rentiere 1,2 Wisente 0,2 Bison 3,1 Kropfgazellen 5,3 Kamerunschafe 7 Vorwerkhühner 1 Kuhreier 5 Waldrappe 1 Mandschurenkranich 2 Rosapelikane 1 Krauskopfpelikan 0,1 Andenkondor 2 Kronfinken 1 Madag. Taggecko 4 Schneckenbarsche	2 Sphinxpaviane 7 Ziesel 0,1 Kalif. Seelöwe 0,1 Przewalskipferd 1,2 Dybowskiihirsche 3 Wapitis 1,0 Wisent 5 Hirschziegenantilopen 2,0 Kropfgazellen 0,3 Alpakas 1,0 Rotkopfschaf 3,6 Steinböcke 7 Vorwerkhühner 4 Kuhreier 1 Rosapelikan 5 Rotschulterenten 3 Schwarzkopfruderenten		Geburt Schlupf	
	0,1 Chin. Muntjak von Zoo Duisburg 1,0 Chin. Muntjak von Zoo Landau 1,1 Kropfgazellen von Zoo Berlin 1,0 Prinz-Alfred-Hirsch von Zoo Decin, Tschechien 3,3 Elfenblauvögel von Privat	1,0 Kalif. Seelöwe von Zoo Gelsenkirchen 10 Kärpflingsichliden von Privat 4 Rote Mangroven-Krabben von Privat	1,1 Madagaskarboas von Privat	1,0 Alpenmurmeltier aus Zoo Innsbruck, Österreich 0,3 Europ. Luchse aus Zoo Pforzheim 1,2 Weiße Löffler aus Zoo Ohrada, Tschechien 1,0 Matamata aus Zoo Wilhelma, Stuttgart 1 Zwerggecko 1 Abgottschlange 1 Königspython 2,6 Seidenspinnen aus Zoo Stuttgart	0,2 Große Tümmler aus Zoo Duisburg 1,0 Mishmi-Takin aus Zoo Sosta, Ungarn 3 Bentheimer Schweine 0,1 Harpyie aus Tierpark Berlin 8 Einsiedlerkrebse von Privat 1 Kugelseeigel 2 Marmorierte Schlangensterne 5 Einsiedlerkrebse 7 Weißband-Putnergarnelen von Privat	0,3 Geparde aus Zoo Lissabon, Portugal 6 Schnecken 1 Kugelseeigel 1 Diademseeigel 2 Marmorierte Schlangensterne 5 Einsiedlerkrebse 7 Weißband-Putnergarnelen von Privat			Transfer

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni			
Tierabgänge	6 Meerschweinchen 0,1 Brillenbär 0,1 Chin. Muntjak 0,1 Wapiti 1,0 Kropfgazelle 3,2 Mähnspringer 0,1 Quessantschaf 0,1 Kuhreier 0,1 Weißer Löffler 0,1 Kolbenente 1 Rotaugenlaubfrosch 4 Perlmutterbarsche 1 Blauer Tigerkreb	1 Zwergseidenäffchen 1,0 Wapiti 1 Türkistangare 1,0 Perleidechse 0,1 Zwerggürtelschweif 1 Schlammspringer 3 Wandelnde Blätter 1 Tigerfink 15 Rotaugenlaubfrösche 1 juv. Seepferdchen 1 Clark's Anemonenfisch 1 Perlmutterbarsch 1 Barsch	1,0 Zwergseidenäffchen 0,1 Prairiehund 1,1 Chin. Muntjak 1,0 Kropfgazelle 1,1 Mähnspringer 1 Graureiher 0,1 Vorwerkhuhn 1 Tigerfink 15 Rotaugenlaubfrösche 1 juv. Seepferdchen 1 Clark's Anemonenfisch 1 Perlmutterbarsch 1 Barsch	1,0 Graues Riesenkänguru 2,0 Sphinxpaviane 4 Meerschweinchen 1 Prairiehund 2 juv. Buntmarder 1,0 Kaffernbüffel 1,0 Elenantilope 1,0 Steinbock 2,1 Afrik. Zwergziegen 4 Vorwerkhühnenküken 1 Rotschulterentenküken 1,0 Tigerfink 1 Tanganjakaschlankichlide 1 Rotaugenlaubfrosch 1 Roter Kronfink 1,0 Buntleguan 1 Schrecklicher Pfeilgiftfrosch 61 Rotaugenlaubfrösche 3 Zagros-Molche 2 Perlmutterbarsche 2 Buntbarsche 1 Kärpflingsichlide	1 Degu 1,0 Wisent 2,0 juv. Kropfgazellen 2,1 Kamerunschafe 2 Kuhreier 4 Waldrappen 2 Kronfinkenküken 1 Türkistangare 0,1 Seepferdchen 1 Brabantbuntbarsch 2 Buntbarsche 1 Tanganjakaschlankichlide 3 Schachbrettichliden 2 Bunte Riesenhuschrecken 1 Aalgrundel 1 Perlmutterbarsch 1 Buntbarsch 0,1 Kärpflingsichlide 1,1 Türkisblaue Riesenfauhschaben 2 Austral. Gespenstschrecken 0,1 Seidenspinne	15 Degus 0,1 Rentier 1,0 Wapiti 1,0 Wisent 1 Hirschziegenantilope 0,2 Steinböcke 3,1 Afrik. Zwergziegen 1 Vorwerkhuhn 4 Kuhreierküken 3 Rotschulterentenküken 3 Schwarzkopfruderentenküken 1 Rotaugenlaubfrosch 1,0 Seepferdchen 1 Perlmutterbarsch 1 Buntbarsch 0,1 Kärpflingsichlide 1,1 Türkisblaue Riesenfauhschaben 2 Austral. Gespenstschrecken 0,1 Seidenspinne		Todesfälle	
	0,1 Schneeleopard an Zoo Dresden 8 Kudaseepferdchen an Privat 10 Boesemanns-Regenbogenfische an Privat	4 Rotaugenlaubfrösche an Privat 8 Kudaseepferdchen an Privat 10 Boesemanns-Regenbogenfische an Privat	3,5 Ziesel zur Auswilderung ins Erzgebirge 0,1 Rotkopfschaf an Privat	0,1 Zwergmanguste an Aqua-Zoo Düsseldorf 1,0 Zwergmanguste an Zoo Dvur Kralove, Tschechien 4 Rotaugenlaubfrösche (RALF) an Privat 20 Zagros-Molche an Zoo Wilhelma, Stuttgart	0,1 Schneeleopard an Bronx Zoo, New York, USA 1,0 Buntmarder an Zoo Dresden 20 Zagrosmolche an Privat 10 Zagrosmolche an Zoo Wien, Österreich	1,0 Seelöwe an Beijing Rare Animal Breeding, China 1,1 Mad. Taggeckos an Privat			Transfer

	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember			
Tierzugänge	1 Totenkopffaffe 5 Erdmännchen 1,1 Przewalskipferde 2 Hirschziegenantilopen 1,1 Rotkopfschafe 5 Kuhreier 1 Rotschulterente 2 Molukkenkardinalbarsche	2 Sphinxpaviane 19 Meerschweinchen 1,0 Kaffernbüffel 1,0 Rotrückenducker 1,0 Hirschziegenantilope 1,0 Elenantilope 1,0 Rotkopfschaf 2 Türkistangaren 3 Banggai-Kardinalbarsche 4 Austral. Gespenstschrecken	2 Sphinxpaviane 22 Meerschweinchen 2 Degus 0,1 Kaffernbüffel 1 Kronfink 6 Austral. Gespenstschrecken 2 Sphinxpaviane 22 Meerschweinchen 2 Degus 0,1 Kaffernbüffel 1 Kronfink 6 Austral. Gespenstschrecken	10 Degus 4 Erdmännchen 0,1 Großer Tümmler 0,1 Przewalskipferd 0,1 Elenantilope 0,1 Nilgauantilope 2 Türkistangaren 1 Schmuckschildkröte	2 Gr. Riesenkängurus 3 Kaninchen 0,1 Eisbär 14 Vorwerkhühner 1 Türkistangare 1 Tanganjakakillifisch 2 Samtschrecken	1,0 Grevyzebra 0,1 Prinz-Alfred-Hirsch 1,2 Mähnspringer 31 Vorwerkhühner 1 Samtschrecke		Geburt Schlupf	
	0,2 Kragehenschen aus Zoo Neuwied 1,1 Seidenspinnen aus Zoo Stuttgart 11 Austral. Gespenstschrecken aus Zoo Saarbrücken 1,4 Farnschrecken von Privat	1,0 Harpyie aus Zoo Wuppertal 1,0 Tigerpython (Fundtier) 11 Austral. Gespenstschrecken aus Zoo Saarbrücken 1,4 Farnschrecken von Privat	0,1 Gorilla aus Zoo Zürich, Schweiz 0,1 Mähnenwolf aus Zoo Wilhelma, Stuttgart 1,0 Guanako aus Zoo Saarbrücken 1,3 Rotohrbülbüls von Privat 1 Königsnatter (Fundtier)	1,0 Weißnackenkranich aus Parc de Branfere, Frankreich 0,1 Weißnackenkranich aus Zoo Rhenen, Niederlande 1,1 Bartkäuze von Privat, Wels, Österreich 0,2 Rotschnabeltokos von Privat 0,1 Riesenseeadler aus Zoo Novosibirsk, Russland	1,0 Quessantschaf aus Hamburg, Tierpark Hagenbeck 1,0 Rotkopfschaf von Privat 1,1 Bartkäuze von Privat, Wels, Österreich 0,2 Rotschnabeltokos von Privat 0,1 Riesenseeadler aus Zoo Novosibirsk, Russland				Transfer

	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember			
Tierabgänge	0,1 Syrischer Braunbär 0,1 Shetlandpony 1,0 Wapiti 2,2 Steinböcke 2,0 Afrik. Zwergziegen 0,1 Vorwerkhuhn 2 Kuhreier 1 Rotschulterente 3 Kronfinken 1 Sumpfschildkröte 0,1 Pantherchamäleon 1 Rotaugenlaubfrosch 1 Warzenanglerfisch 1,0 Kärpflingsichlide 2 Schneckenbarsche 7 Barsche 1 Perlmutterbuntbarsch 3 Farnschrecken 1 Austral. Gespenstschrecke 4 Seidenspinnen	1,0 Zwergseidenäffchen 0,1 Böhmezebra 4,0 Mendasantilopen 0,1 Humboldtpinguin 0,1 Kubafamingo 1 Rotschulterentenküken 0,1 Tigerfink 0,1 Brillenkaiman 1 Mad. Taggecko 1 Rotaugenlaubfrosch 0,1 Tanganjakakillifisch 1,0 Gelbrückenducker 1 Brabantbuntbarsch 1 Buntbarsch 1 Wels 1,0 Korallenseenedel 3 Farnschrecken 1 Austral. Gespenstschrecke 1,2 Seidenspinnen 1 Mangrovenkrabbe	14 Meerschweinchen 0,1 Kalif. Seelöwe 1,0 Przewalskipferd 0,1 Bison 1,0 Rotkopfschaf 0,1 Steinbock 3,0 Afrik. Zwergziegen 1,0 Vorwerkhuhn 1 Kronfinkenküken 1,1 Seepferdchen 0,1 Tanganjakakillifisch 2 Samtschrecken 1 Brabantbuntbarsch 1 Buntbarsch 1 Wels 1 Seidenspinne	2 Degus (juv.) 26 Meerschweinchen (Tierfutter) 2,0 Elenantilopen (Tierfutter) 0,1 Gelbrückenducker (Tierfutter) 0,1 Kaffernbüffel (Tierfutter) 1,0 Böhmezebra (Tierfutter) 1,0 Grevyzebra (Tierfutter) 5,0 Kamerunschafe (Tierfutter) 1,0 Vorwerkhuhn (Tierfutter) 1 Türkistangare 0,1 Fidschileguan 0,1 Fidschileguan 3 Austral. Gespenstschrecken (juv.) 1 Anglerfisch 1 Perlmutterbarsch	1,1 Elenantilopen (Tierfutter) 0,1 Kropfgazelle 1,0 Zwergzebu (Tierfutter) 0,1 Mähnspringer (Tierfutter) 1,0 Rotkopfschaf 1,0 Waldrapp 1,0 Elfenblauvogel 10 Gelbwangen-Schmuckschildkröte 2 Madagaskar-Taggeckos 1 Schachbrettichlide 1,1 Seepferdchen 3 Austral. Gespenstschrecken 1 Wandelndes Blatt 0,1 Seidenspinne	1,0 Fuchsmanguste (Tierfutter) 0,1 Mähnspringer 0,2 Zwergziegen (Tierfutter) 0,1 Kamerunschaf (Tierfutter) 7 Vorwerkhühner 0,1 Elfenblauvogel 1,0 Türkis-Naschvogel 1 Türkistangare 10 Gelbwangen-Schmuckschildkröte 1 Madagaskar-Taggecko 1,0 Kärpflingsichlide 1,0 Riesenstabschrecke 1 Riesenheuschrecke 0,2 Seidenspinne 1 Schlangensterne		Todesfälle	
	5,0 Sphinxpaviane an Zoo Paris, Frankreich 0,2 Nilgautantilopen an Zoo Wien, Österreich 2,0 Przewalskipferde nach Tennenlohe 17 Vorwerkhühner an Privat 1,0 Habichtskauz zur Auswilderung in den Wienerwald 1 Schwarzstorch an Zoo Wilhelma, Stuttgart	2,0 Steinböcke an Wildpark Potzberg 5 Weißstörche (Auswilderung) 0,1 Andenkondor an Wildpark Potzberg 0,2 Türkistangaren an Zoo Leipzig 2,0 Kragehenschen an Zoo Berlin 40 RALF-Kaulquappen an Zoo Leipzig	2,0 Zwergmangusten an Zoo Basel, Schweiz 2,2 Fuchsmangusten an Claessens Parkieren, Holland 1,0 Buntmarder an Zoo Novosibirsk, Russland 1,0 Rotkopfschaf an Privat 0,2 Przewalskipferde an Tierpark Sababurg 0,2 Rentiere an Wildpark Potzberg 1,0 Bison an Zoo Sosta, Ungarn 0,1 Weißnackenkranich an Lisieux, Frankreich 3,1 Rotschulterenten an Lisieux, Frankreich	0,1 Prairiehund an Privat 1,0 Großer Tümmler nach Malaga, Spanien 1,0 Rotkopfschaf an Privat 1 Schmuckschildkröte an Privat	0,1 Alpensteinbock an Wildtierpark Potzberg 0,1 Schneegieier an Privat 0,1 Riesenseeadler an Espace Rambouillet, Frankreich	1,1 Weißkopfsaadler an Privat			Transfer

Erläuterung: Durch Komma getrennte Zahlenangaben bedeuten Anzahl und Geschlecht der Tiere. 1. Stelle Männchen, 2. Stelle Weibchen, 3. Stelle Tiere unbekanntes Geschlechts. Bsp.: 2,4,1 steht für 2 Männchen, 4 Weibchen, 1 Tier unbekanntes Geschlechts



Organigramm des Tiergartens Nürnberg.
Organigramm of Nuremberg Zoo.

Personalentwicklung

Einstellungen als Wiederbesetzungen in 2014

- 2 Tierpfleger
- 1 Zoopädagoge
- 2 Azubis in der Tierpflege
- 1 Person Verwaltung

Austritte

- 1 Tierpflegerin
- 1 Tierpflegerin in Elternzeit
- 1 Präparator in Rente
- 1 Zoopädagoge in Altersteilzeit (Freistellungsphase)
- 1 technischer Mitarbeiter verstorben

Elternzeit

3 Männer und eine Frau haben Elternzeit beansprucht.

Eintrittspreise 2014

Erwachsene	13,50 Euro
Kinder (4 bis 13 Jahre)	6,50 Euro
Familienkarte (Eltern mit eigenen Kindern bis 17 Jahre)	31,50 Euro
Teilfamilienkarte (1 Elternteil mit eigenen Kindern bis 17 Jahre)	18,00 Euro
Ermäßigt Schüler, Studenten, Rentner, Schwerbehinderte, Bundesfreiwillige, Arbeitslose, Erwachsene mit VGN- oder DB-Ticket	11,50 Euro
Kinder mit VGN- oder DB-Ticket und Kindergärten von 4 bis 13 Jahren	4,80 Euro
Gruppen (ab 15 Personen)	
Erwachsene	11,50 Euro
Kinder (4 bis 13 Jahre)	4,80 Euro
Schulklassen	
bis 9. Klasse	4,80 Euro
ab 10. Klasse	11,50 Euro
Besucher mit Nürnberg-Pass	
Erwachsene	6,00 Euro
Kinder (4 bis 13 Jahre)	3,20 Euro
Besucher mit „Familienkarte Nürnberg“	
Familienkarte (Eltern mit eigenen Kindern bis 17 Jahre)	29,50 Euro
Teil-Familienkarte (1 Elternteil mit eig. Kindern bis 17 Jahre)	16,50 Euro
Jahreskarte (gültig für 1 Jahr ab Ausstellungsdatum)	
Erwachsene	65,00 Euro
Kinder (4 bis 13 Jahre)	30,00 Euro
Tiergarten Tag (jeden letzten Montag im Monat; Feiertage ausgenommen)	
Erwachsene	11,50 Euro
Kinder (4 bis 13 Jahre)	4,80 Euro



Die Syrische Braunbärin Mammi ist im Juli 2014 mit 39 Jahren gestorben.
The Syrian brown bear Mammi died in July 2014 at the age of 39 years.